



Halbjahresbericht

**2020**

# Inhalt

Vorwort des Vorstands.....3

2G Energy AG Aktie .....7

## **1. Halbjahr 2020**

Konzernhalbjahreslagebericht..... 10

Konzernhalbjahresabschluss .....31

Impressum .....58

## Vorwort des Vorstands



Der Vorstand der 2G Energy AG (von links): Ludger Holtkamp, Christian Grotholt (Vorsitzender), Frank Grewe und Friedrich Pehle.

Sehr geehrte Damen und Herren,  
sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

2G hat im ersten Halbjahr 2020 das dynamische Wachstum der letzten Geschäftsjahre fortgesetzt. Das ist unter den bekannten Beschränkungen der andauernden COVID-19-Pandemie sicher nicht selbstverständlich.

Wir haben frühzeitig die Mitarbeiter sensibilisiert und die Prozesse in Produktion, Service, Vertrieb und Verwaltung an die erforderlichen Hygienemaßnahmen angepasst. Unsere Lieferketten haben wir, soweit es möglich ist, abgesichert und, wo notwendig, die Bevorratung ausgebaut. Der Produktionsablauf in Heek blieb weitestgehend störungsfrei. Zwar kam es vereinzelt zu Schließungen von Baustellen, sodass sich die Inbetriebnahme bei einzelnen Projekten verzögert hat, aber Auftragsstornierungen mussten wir bisher nicht verzeichnen. Es ist uns gelungen, die Leistungszusagen gegenüber unseren Kunden zu erfüllen – sowohl bei der Auslieferung von BHKW-Neuanlagen als auch bei Wartung und Service der Bestandsanlagen.

Das spiegelt sich auch in den Zahlen zum 30. Juni 2020 wider: 2G hat Umsatzerlöse in Höhe von 85,6 Mio. Euro erzielt und die Gesamtleistung um erfreuliche 7,5 % auf 115,5 Mio. Euro gesteigert. Als Zwischenergebnis weisen wir ein EBIT in Höhe von 2,3 Mio. Euro aus. Das entspricht einer EBIT Marge von 2,7 %. Dank eines Auftragsbestands von fast 160 Mio. Euro und einer insbesondere in Deutschland und einigen europäischen und asiatischen Ländern anhaltend lebhaften Nachfrage gehen wir mit begründeter Zuversicht davon aus, Umsatz und Ergebnis im zweiten Halbjahr im Rahmen der Jahresprognose

steigern zu können. Das gilt vorbehaltlich einer sich in vielen Teilen der Welt fortsetzenden Normalisierung des Wirtschaftsbetriebs.

In Deutschland haben sich die Rahmenbedingungen für den Markt für Erdgas betriebene KWK-Anlagen mit der Überarbeitung des Kraft-Wärme-Kopplungs-Gesetzes zum Teil verbessert. Die klimafreundliche Wärmeversorgung wird nun mehr und mehr Bestandteil der Energiewende. So werden KWK-Anlagen bis 50 kW ordentlich gefördert und können zum Beispiel für neu errichtete Gebäude und in Quartiersnetzen wirtschaftlich attraktiv eingesetzt werden. Für die g-box Baureihe gehen wir daher von einer steigenden Nachfrage aus.

Mit der g-box 50 plus haben wir seit dem letzten Jahr ein leistungsstarkes Modul mit einem Gesamtwirkungsgrad, bezogen auf den Heizwert, von 104,7 % im Markt. Diese hochkompakte Anlage hebt sich von Alternativprodukten durch einen sehr hohen Gesamtwirkungsgrad, durch einfache Installation und einen geringen Serviceaufwand ab. Die ideale KWK-Anlage als Beistelllösung für vorhandene oder auch neue Energiezentralen im Wohnungsbau und im Gewerbe.

In den Zeiten des COVID-19-bedingten Lockdowns hat sich der hohe Stellenwert der Digitalisierung für die Verfügbarkeit der Anlagen und die Vernetzung mit dem Service wie unter einem Brennglas gezeigt. Der Mehrwert war für unsere Kunden greifbar. Mit der 2G Power Plant haben wir eine zentrale Plattform entwickelt, die den Service substanziell unterstützt. Das Kunden-

## Vorwort des Vorstands

2G Energy AG  
Aktie

1. Halbjahr 2020

Konzern-  
halbjahres-  
lagebericht

A. Der 2G Konzern

B. Wirtschaftliches  
Umfeld

C. Ertragslage

D. Finanzlage

E. Vermögenslage

F. Nichtfinanzielle  
Leistungs-  
indikatoren

G. Unternehmerische  
Verantwortung

H. Prognosebericht

Konzern-  
halbjahres-  
abschluss

Impressum

und Partnerportal my.2-g.com übernimmt für Anlagenbetreiber weltweit administrative Tätigkeiten sowie technische und kaufmännische Aufgaben. Die Ersatzteilversorgung bauen wir mit unserem Online-Angebot über shop.2-g.com weiter aus. Dieses Angebot wird zukünftig auch in Italien, Spanien, Frankreich und in Nordamerika verfügbar sein. Der Onlineshop erwirtschaftete 2019, im zweiten Jahr der Existenz, bereits 2,8 Mio. Euro.

Auch im Vertrieb werden wir mit digitaler Unterstützung die Standardisierung von Prozessen im Unternehmen und für den Kunden in der Angebotserstellung forcieren. In der Entwicklung ist ein Produktkonfigurator. Systemgesteuert gewinnt der Vertrieb – insbesondere der steigende Vertriebsanteil über Partner – an Qualität und Geschwindigkeit. So können unseren Kunden deutlich schneller Angebote mit hohem Detaillierungsgrad und professionellem Projektengineering unterbreitet werden. Nicht zuletzt werden wir damit auch weitere Effizienzgewinne in der Produktion heben können.

Wir gehen davon aus, dass die Anforderungen an die digitalen Eigenschaften und die Vernetzungsmöglichkeiten mit anderen Erzeugern, Contractoren und den Netzbetreibern in den nächsten Jahren deutlich steigen werden. Daher werden wir weiter in digitale KWK-Produkte investieren. Für 2G ist die Digitalisierung ein Erfolgsfaktor.

Dabei vernachlässigen wir die Hardwarelösungen in keinsten Weise. Neben der Ausweitung der aura Baureihe mit Anlagen bis 420 kW elektrischer Nennleistung, die ohne aufwendige Abgasnachbehandlung niedrigste Abgasemissionsvorgaben übererfüllen, adressieren wir zu-

sätzlich, stärker denn je, den Aftersale-Markt mit AT-Motoren. Bei AT-Motoren handelt es sich um im 2G Werk grundüberholte Austausch-Motoren, die im Zuge einer großen Revision eingesetzt werden – anstatt den vorhandenen Motor aufwendig vor Ort instandzusetzen. Das spart dem 2G Kunden Zeit, erhöht die Verfügbarkeit seiner Anlage und trägt somit zur Wirtschaftlichkeit der Gesamtanwendung bei.

Der Gesetzgeber in Deutschland hat am 3. Juli 2020 den Weg freigemacht für den Kohleausstieg. Damit steht fest: Die Steinkohle- und Braunkohlekraftwerke in Deutschland werden ab 2023 und spätestens bis 2038 stillgelegt. Gleichzeitig sieht das Klimaschutzprogramm der Bundesregierung den weiteren Ausbau der Erzeugungskapazitäten von Wind- und Solarenergie vor. Das liest sich im Sinne des Klimaschutzes erst einmal gut und richtig: die CO<sub>2</sub>-intensive Energie geht, die CO<sub>2</sub>-neutrale Energie kommt. Allein, es fehlt der Mittelbau, das stabilisierende Rückgrat. Anders als die Atom- und Kohlemeiler können Photovoltaik und Wind nicht dauerhaft Elektrizität ins Netz einspeisen. Es bedarf also Technologien, die im Zusammenspiel mit den fluktuierenden Energiequellen nahtlos und auch über lange Zeiträume eine sichere Versorgung gewährleisten können. D. h., Technologien, die nach Bedarf, dynamisch regelbar, klimafreundlich und dezentral Energie erzeugen und darüber hinaus auch ab 2023 im großen Stil zur Verfügung stehen können.

Wir sind davon überzeugt, dass unsere Kraft-Wärme-Kopplungs-Technik sehr gut als Rückgrattechnologie einzusetzen ist. Sie erfüllt die genannten Eigenschaften, um je nach Bedarf die schwankende Elektrizitätsproduktion aus Wind

## Vorwort des Vorstands

2G Energy AG  
Aktie

1. Halbjahr 2020

Konzern-  
halbjahres-  
lagebericht

A. Der 2G Konzern

B. Wirtschaftliches  
Umfeld

C. Ertragslage

D. Finanzlage

E. Vermögenslage

F. Nichtfinanzielle  
Leistungs-  
indikatoren

G. Unternehmerische  
Verantwortung

H. Prognosebericht

Konzern-  
halbjahres-  
abschluss

Impressum

und Sonne zu kompensieren. Das Gas (fossiler als auch regenerativer Herkunft) betriebene BHKW stabilisiert das Versorgungssystem. Es ist eine etablierte, industriell erprobte und gesellschaftlich akzeptierte Technologie.

Ein wesentlicher Schritt zur Klimaverträglichkeit wird zunächst bereits durch die Substitution von Kohle durch Gas erreicht. In einem zweiten Schritt werden klimaneutrale Kraftstoffe (z. B. Wasserstoff oder synthetische Kraftstoffe) folgen. Die EU und die Bundesregierung haben dazu mit dem Green Deal und der Nationalen Wasserstoffstrategie ambitionierte Szenarien entworfen. Wasserstoff wird als Energieträger und Speichermedium eine wesentliche Rolle in der dekarbonisierten Energieversorgung spielen. Durch die in der nationalen Wasserstoff-Strategie vorgesehene „Dekarbonisierung der Industrie“, die insbesondere die Transformation zu einer treibhausgasneutralen Stahlproduktion mittels Wasserstoff beinhaltet, wird der Bedarf an grundlastfähigem Strom zusätzlich ansteigen.

Und es ist nicht so, dass das ferne Zukunftsmusik ist. Pionierprojekte mit Speichertechnologien auf Wasserstoffbasis üben bereits eine hohe Strahlkraft aus. 2G ist mit seiner BHKW-Wasserstofftechnologie bei solchen Projekten mit dabei. Denn mit kaum einer anderen Technologie kann Wasserstoff so effizient zu Strom und Wärme rückgewandelt werden: sei es für die Stadtwerke Haßfurt in der Strom- und Wärmeversorgung, sei

es für ein Quartiersprojekt in Esslingen oder für die Energieversorgung eines Industriebetriebes in Rostock. Die hocheffiziente Rückverstromung mit den 2G BHKW macht diese Projekte erst nutzbringend umsetzbar.

2G ist im Sinne der Investitionsentscheidungen seiner Kunden über die Art der zukünftigen Energieversorgung noch einen Schritt weiter gegangen. Wir sind weltweit der einzige Kraftwerksanbieter, der seine auf Erdgas-Betrieb ausgerichteten BHKW-Anlagen vor Ort auf ausschließlichen Wasserstoffbetrieb umbauen kann. Auch Gasgemische unterschiedlicher Anteile lassen sich unkompliziert realisieren. Damit verfügt 2G nicht nur über eine effiziente und umweltfreundliche Erdgas-Brückentechnologie, die uns in das rein regenerative Zeitalter begleitet und danach obsolet wird. Nein, wir sind mit dieser Technologie und Produktstrategie über die nächsten Jahrzehnte weiter Bestandteil der dezentralen Energiekonzepte, also ein Instrument in einem Konzert unterschiedlicher Energieumwandlungs- und Energiespeichertechnologien. Wer 2G Kraftwerke nutzt, kauft sich zukunfts-sichere Energieversorgung. 2G ist wasserstoff-ready!

Heek, im September 2020  
2G Energy AG

Mit freundlichen Grüßen



Christian Grotholt  
Vorsitzender des Vorstands



Ludger Holtkamp  
Mitglied des Vorstands



Friedrich Pehle  
Mitglied des Vorstands



Frank Grewe  
Mitglied des Vorstands

## Vorwort des Vorstands

2G Energy AG  
Aktie

1. Halbjahr 2020

Konzern-  
halbjahres-  
lagebericht

A. Der 2G Konzern

B. Wirtschaftliches  
Umfeld

C. Ertragslage

D. Finanzlage

E. Vermögenslage

F. Nichtfinanzielle  
Leistungs-  
indikatoren

G. Unternehmerische  
Verantwortung

H. Prognosebericht

Konzern-  
halbjahres-  
abschluss

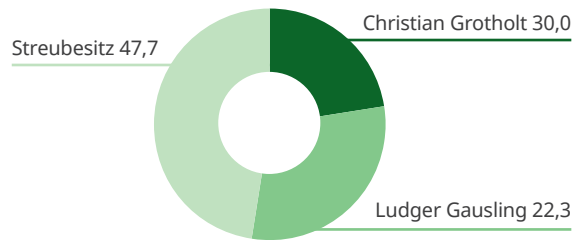
Impressum

# Kurswert der 2G Aktie steigt um 46 Prozent

Die 2G Aktie setzte ihre positive Kursentwicklung des Vorjahres im 1. Halbjahr 2020 mit gesteigerter Dynamik fort, dabei startete sie mit einem Kurs von 46,10 Euro in das Börsenjahr und schloss Ende Juni mit einem Kurs von 67,30 Euro. Die Kursentwicklung wurde lediglich durch den allgemeinen Markteinbruch, der durch die Befürchtungen zu wirtschaftlichen Auswirkungen der COVID-19-Pandemie ausgelöst wurde, unterbrochen und markierte am 18. März mit 30,50 Euro den Tiefstkurs im Betrachtungszeitraum. Bereits Mitte Mai hatte der Kurs mit rund 50 Euro das Vor-Corona-Niveau in einer kontinuierlichen Aufwärtsbewegung wieder erreicht. Anschließend erklomm die Aktie in einem steilen Aufwärtsskanal bis Ende Juni mit 68,50 Euro ein neues Allzeithoch. Dieses toppte die Aktie drei Wochen später mit einem Höchststand von 84,90 Euro. Seitdem bewegt sich der Kurs grob in einer Bandbreite zwischen 70 und 75 Euro. Die Marktkapitalisierung der 2G Energy AG stieg zum Berichtsstichtag auf knapp 300 Millionen Euro (Vorjahr: 190 Mio. Euro). Positive Unternehmensnachrichten über das Geschäftsjahresergebnis 2019, ein durch die COVID-19-Pandemie kaum eingeschränkter Geschäftsbetrieb und ein weiter steigender Auftragseingang im In- und Ausland sowie ein gegenüber dem Vorjahr konstanter Dividendenvorschlag an die Hauptversammlung unterstützten diese Entwicklung.

Damit schnitt die 2G Aktie wieder deutlich besser ab als die Auswahlindices. Der DAX sackte im Betrachtungszeitraum um 8 % ab. Der Scale 30 Auswahlindex, dem 2G angehört, verlor bis Ende Juni vier Prozent. Der Scale All Share Index, der alle im Scale Segment der Deutsche Börse AG gelisteten Unternehmen zusammenfasst, legte im gleichen Zeitraum um lediglich 0,8 % zu.

## Aktionärsstruktur der 2G Energy AG Anteil in %



Stand: 30. Juni 2020

Die Umsätze in der 2G Aktie auf XETRA, tradegate und den Regionalbörsen lagen im ersten Halbjahr durchschnittlich bei täglich rund 22.900 Stück (H1 2019: 11.400). Rund 53 % (H1 2019: 66 %) der Umsätze in der 2G Aktie wurden über XETRA gehandelt, 37 % (25 %) über tradegate und 10 % (9 %) über die deutschen Regionalbörsen. Mit der deutlich erhöhten Liquidität der Aktie im Betrachtungszeitraum ging in der Tendenz auch eine weitere Verringerung des durchschnittlichen Spreads zwischen Geld- und Briefkurs (Kauf- und Verkaufsangebotspreis) im Börsenhandel einher. Wie in der Abbildung auf der folgenden Seite ersichtlich, erhöhte sich der Spread während der durch die COVID-19-Pandemie ausgelösten Verunsicherung an den Börsen zwar im 30-Tage Mittelwert auf bis zu 1,8 %. Mit der fortgesetzten Erholung an den Börsen verbesserte sich der durchschnittliche, prozentuale Spread jedoch wieder auf rund 1 %. Zu Beginn des zweiten Halbjahres 2020 verringerte sich der Spread dann auf nahezu ein halbes Prozent. Auch diese positive handelstechnische Entwicklung macht die 2G Aktie für Investoren weiter attraktiv.

Vorwort des Vorstands

**2G Energy AG**  
Aktie

1. Halbjahr 2020

Konzern-  
halbjahres-  
lagebericht

A. Der 2G Konzern

B. Wirtschaftliches  
Umfeld

C. Ertragslage

D. Finanzlage

E. Vermögenslage

F. Nichtfinanzielle  
Leistungs-  
indikatoren

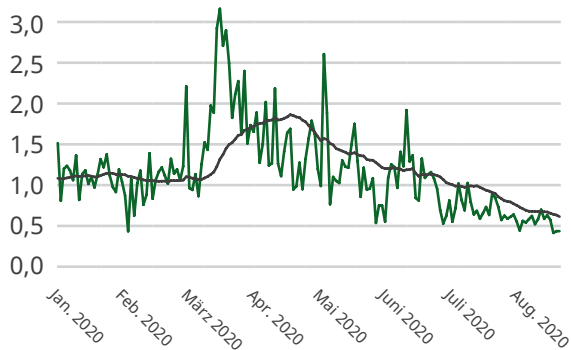
G. Unternehmerische  
Verantwortung

H. Prognosebericht

Konzern-  
halbjahres-  
abschluss

Impressum

### Entwicklung der durchschnittlichen Spreads zw. Geld- und Briefkursen in %



■ durchschnittl. Spread Geld- und Briefkurs XETRA  
 ■ rollierender 30-Tage-Mittelwert

Entwicklung der durchschnittlichen Spreads zw. Geld- und Briefkursen von Januar bis August 2020.  
 Quelle: Pareto Securities, eigene Berechnungen, August 2020

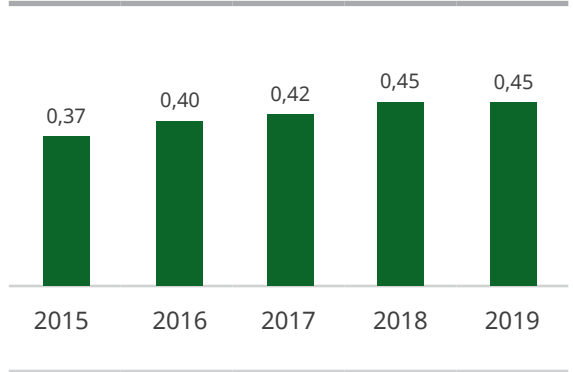
Auf der ordentlichen, virtuellen Hauptversammlung am 23. Juni 2020 beschlossen die Aktionäre mit großer Mehrheit die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von 0,45 Euro für das Geschäftsjahr 2019 (Vorjahr: 0,45 Euro). In Anbetracht der COVID-19 Pandemie war die gegenüber dem Vorjahr konstante Dividende ein deutliches Zeichen dafür, dass 2G in der Dividendenpolitik stabil und berechenbar bleiben will. Trotz der gesteigerten Profitabilität im Geschäftsjahr 2019 haben Vorstand und Aufsichtsrat aus kaufmännischer Vorsicht von einem höheren Dividendenvorschlag abgesehen. Grundsätzlich bleibt die Dividendenpolitik unverändert: Die Ausschüttungen sollen sich am nachhaltigen Ertragspotential orientieren und Zahlungen aus der Substanz vermeiden, um die Finanz- und Innovationskraft des Unternehmens für das weitere Wachstum zu erhalten.

Die Hauptversammlung beschloss eine Erneuerung des genehmigten Kapitals und des bedingten Kapitals. Der Vorstand wurde zum einen

ermächtigt, bis zum 22. Juni 2025 mit der Zustimmung des Aufsichtsrates das Grundkapital der Gesellschaft einmalig oder mehrmals um bis zu insgesamt 2.215.000,00 Euro durch Ausgabe neuer Aktien gegen Sach- oder Bareinlagen zu erhöhen. Zum anderen wurde der Vorstand ermächtigt, bis zum 22. Juni 2025 mit Zustimmung des Aufsichtsrates einmalig oder mehrmals Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen im Gesamtnennbetrag von bis zu 100.000.000,00 Euro mit einer Laufzeit von längstens 20 Jahren auszugeben.

Die Präsenz der virtuellen Hauptversammlung lag bei rund 64,0 % des Grundkapitals (Vorjahr: 72,1 %).

### Dividenden 2015 – 2019 in Euro



Vorwort des Vorstands

**2G Energy AG**  
 Aktie

1. Halbjahr 2020

Konzern-  
 halbjahres-  
 lagebericht

A. Der 2G Konzern

B. Wirtschaftliches  
 Umfeld

C. Ertragslage

D. Finanzlage

E. Vermögenslage

F. Nichtfinanzielle  
 Leistungs-  
 indikatoren

G. Unternehmerische  
 Verantwortung

H. Prognosebericht

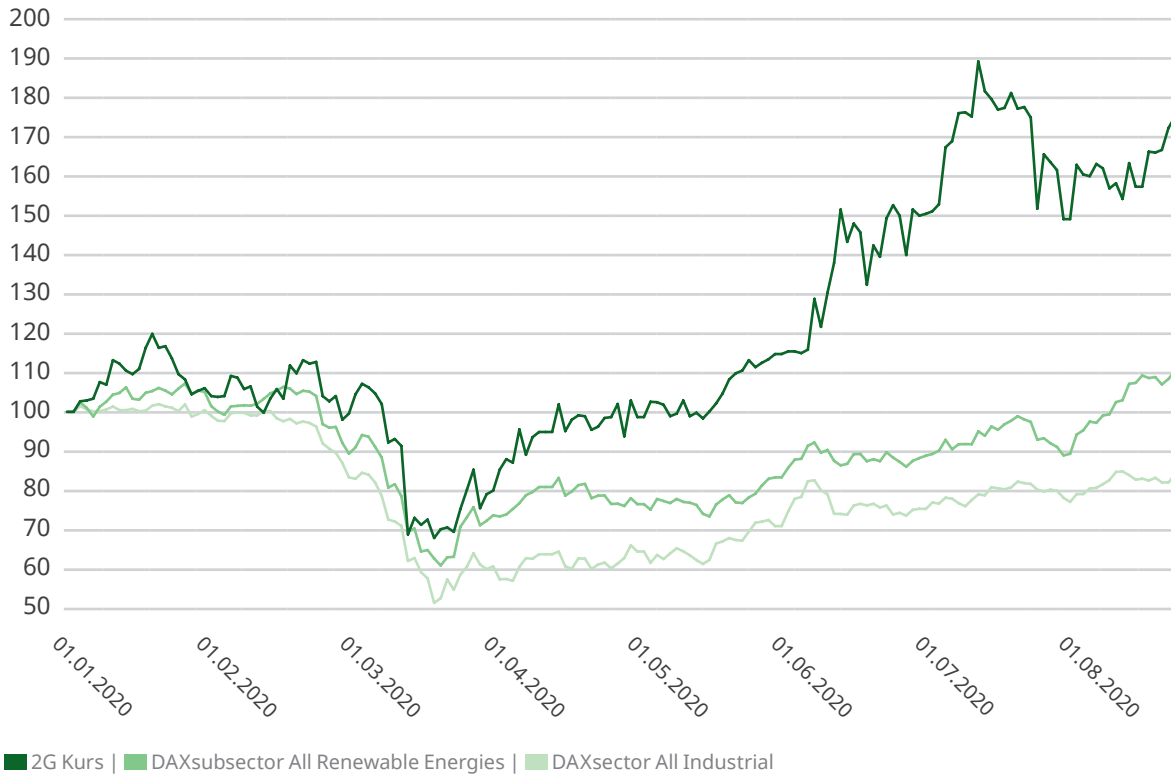
Konzern-  
 halbjahres-  
 abschluss

Impressum



Wertentwicklung der 2G Aktie und Vergleichsindices 01.01.-24.08.2020 (indexiert)

in %



Vorwort des Vorstands

**2G Energy AG**  
Aktie

1. Halbjahr 2020

Konzern-  
halbjahres-  
lagebericht

A. Der 2G Konzern

B. Wirtschaftliches  
Umfeld

C. Ertragslage

D. Finanzlage

E. Vermögenslage

F. Nichtfinanzielle  
Leistungs-  
indikatoren

G. Unternehmerische  
Verantwortung

H. Prognosebericht

Konzern-  
halbjahres-  
abschluss

Impressum

# 2G. Konzernhalbjahreslagebericht.

<b>Konzernhalbjahreslagebericht.....</b>	<b>10</b>
A. Der 2G Konzern .....	11
B. Wirtschaftliches Umfeld.....	13
C. Ertragslage .....	20
D. Finanzlage .....	21
E. Vermögenslage .....	23
F. Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren .....	24
G. Unternehmerische Verantwortung .....	25
H. Prognosebericht .....	25
Konzernhalbjahresabschluss .....	31

# Konzernhalbjahreslagebericht der 2G Energy AG

## Vorbehalt bei zukunftsgerichteten Aussagen

Dieser Konzernzwischenlagebericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf aktuellen Einschätzungen des Managements zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Lageberichts beruhen. Solche Aussagen beziehen sich auf Zeiträume in der Zukunft oder sind durch Begriffe wie „erwarten“, „vorhersagen“, „beabsichtigen“, „prognostizieren“, „planen“, „schätzen“, oder „rechnen mit“ gekennzeichnet. Zukunftsgerichtete Aussagen sind mit Risiken und Unsicherheiten verbunden. Eine Vielzahl dieser Risiken und Unsicherheiten wird von Faktoren bestimmt, die nicht dem Einfluss der 2G Gruppe unterliegen. Die tatsächlichen Ergebnisse können daher erheblich von dem nachfolgend Beschriebenen abweichen.

## A. Der 2G Konzern

### Geschäftstätigkeit, Unternehmensstruktur

Die 2G Energy AG Unternehmensgruppe ist ein international führender Hersteller und Anbieter von Anlagen zur dezentralen Energieversorgung. Mit der Entwicklung, der Produktion und der technischen Installation sowie der digitalen Netzintegration von Blockheizkraftwerken bietet das Unternehmen umfassende Lösungen im wachsenden Markt der hocheffizienten Kraft-Wärme-Kopplungs-Anlagen (KWK-Anlagen). Service- und Wartungsdienstleistungen sind ein weiteres wichtiges Leistungskriterium. Die Produktpalette umfasst insbesondere KWK-Anlagen im Bereich von 20 kW bis 4.500 kW elektrischer Leistung für den Betrieb mit Erdgas, Biogas, anderen Schwachgasen (z. B. Deponie-, Klär- oder Grubengase) sowie Wasserstoff. Alle Anlagen arbeiten hocheffizient, ressourcenschonend und mindern oder neutra-

lisieren den Ausstoß von klimaschädlichem CO<sub>2</sub> oder NO<sub>x</sub> durch die gekoppelte Energieerzeugung und moderne Abgasreinigungssysteme. Weltweit versorgen über 6.500 installierte 2G Anlagen in unterschiedlichen Anwendungen ein breites Kundenspektrum von Unternehmen der Wohnungswirtschaft und der Landwirtschaft, von Gewerbe- und Industrieunternehmen, Energieversorgern, Stadtwerken und Kommunen mit elektrischer und thermischer Energie, also Wärme, aber auch Kälte.

Die 2G Energy AG ist eine Holding, die unter ihrem Dach neun operative Tochtergesellschaften vereint.

Vorwort des  
Vorstands

2G Energy AG  
Aktie

1. Halbjahr 2020

Konzern-  
halbjahres-  
lagebericht

A. Der 2G Konzern

B. Wirtschaftliches  
Umfeld

C. Ertragslage

D. Finanzlage

E. Vermögenslage

F. Nichtfinanzielle  
Leistungs-  
indikatoren

G. Unternehmerische  
Verantwortung

H. Prognosebericht

Konzern-  
halbjahres-  
abschluss

Impressum



Vorwort des Vorstands

2G Energy AG Aktie

**1. Halbjahr 2020**

**Konzernhalbjahreslagebericht**

**A. Der 2G Konzern**

B. Wirtschaftliches Umfeld

C. Ertragslage

D. Finanzlage

E. Vermögenslage

F. Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

G. Unternehmerische Verantwortung

H. Prognosebericht

Konzernhalbjahresabschluss

Impressum

Abb. 1: 2G Energy AG Unternehmensstruktur, Geschäftsgegenstände der Tochtergesellschaften und Wertschöpfungskette (Stand: 30. Juni 2020).

Die wesentliche operativ tätige Gesellschaft ist die 2G Energietechnik GmbH (2GE) mit Sitz am Unternehmensstandort in Heek im westlichen Münsterland. Das Unternehmen vereint die Planung, den Vertrieb, die Produktion sowie die Inbetriebnahme und den laufenden Service der 2G Anlagen. Die 2GE unterhält zudem in Schonstett bei München, in Hamburg, in Halle/Saale sowie in Berlin unselbstständige Niederlassungen.

Im Ausland ist 2G mit selbstständigen Vertriebs- und Servicegesellschaften in den USA, Kanada, Frankreich, Großbritannien, Spanien, Italien und Polen vertreten. Darüber hinaus werden über Vertriebskooperationen z. B. in Japan, Südostasien, Australien und Russland bedeutende Ballungszentren sowie Industriemärkte erschlossen.

## **B. Wirtschaftliches Umfeld/ Gesamtwirtschaftliche Situation**

Die bereits durch Handelsstreitigkeiten und politische Verwerfungen geschwächte Weltkonjunktur ist durch die COVID-19-Pandemie im ersten Halbjahr 2020 laut der Sommerprognose des Kiewer Instituts für Weltwirtschaft (IfW) voraussichtlich um annähernd 10 % gesunken. Der Tiefpunkt scheint aber inzwischen durchschritten. In China habe die Wirtschaft sogar bereits einen erheblichen Teil des Produktionseinbruchs vom Januar und Februar wieder wettgemacht. Die Konjunkturforscher gehen in ihrer Konjunkturprognose von einem Rückgang des Bruttoinlandsprodukts (BIP) der Weltwirtschaft für 2020 von 3,8 % aus.

Nach Einschätzung des IfW befindet sich der Euroraum im Corona-Schock. Die Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie haben zum größten Einbruch der wirtschaftlichen Aktivität seit Bestehen der Währungsunion geführt. Obwohl die Beschränkungen im Wesentlichen erst im März in Kraft traten, betrug der Rückgang des BIP bereits im ersten Quartal 3,6 %, im zweiten Quartal dürfte mit über 13 % ein zweistelliger Rückgang verzeichnet werden, so die Konjunkturprognosen. In Frankreich, Italien und Spanien gehe die Wirtschaftsleistung dabei überproportional stark zurück, da diese Länder besonders drastische Maßnahmen ergriffen hatten, um das Infektionsgeschehen unter Kontrolle zu bringen. Für den Euroraum rechnen die Experten im laufenden Jahr mit einem Rückgang der gesamtwirtschaftlichen Produktion um 8,6 %.

In Deutschland gehen die Konjunkturforscher für das Jahr 2020 von einem BIP-Rückgang von 6,8 % aus. Belastend wirke vor allem die globale

Investitionsschwäche über das Exportgeschäft. Am Arbeitsmarkt gingen in der Spitze eine Million Jobs verloren. Damit markiere die Corona-Krise den schärfsten Wirtschaftseinbruch seit Bestehen der Bundesrepublik, so das IfW.

Laut VDMA haben die Unternehmen des Maschinen- und Anlagenbaus in Deutschland in den ersten sechs Monaten des laufenden Jahres ein deutliches Minus in ihren Auftragsbüchern verzeichnet. Sie verbuchten einen Orderrückgang von real 16 % im Vergleich zum Vorjahr. Der Rückgang bei den Aufträgen aus dem Ausland fiel dabei deutlich größer aus als das Minus aus dem Inland, so der Verband.

### **Branchenentwicklung mit Licht und Schatten**

Die Wucht des wirtschaftlichen Einbruchs durch die Maßnahmen gegen die COVID-19-Pandemie und die damit entstandene Verunsicherung bei Investitionsentscheidungen hat nach Einschätzung von 2G insbesondere internationale Teilmärkte für das Investitionsgut Kraft-Wärme-Kopplungs-Anlage getroffen. Der deutsche Markt hingegen zeigte sich sehr robust – im ersten Halbjahr lag der Auftragseingang im Inland mit 56,0 Mio. Euro gut 45 % über dem des vergleichbaren Vorjahreszeitraums. Das liegt zum einen an den bis Juli 2021 weiter geförderten Leistungserweiterungen für Biogas betriebene KWK-Anlagen und zum anderen an den in den letzten Quartalen sukzessive verbesserten Rahmen- und Förderbedingungen für die mit Erdgas betriebenen KWK-Anlagen (wie im Geschäftsbericht 2019 erläutert). Dies hat Unsicherheiten aus dem Markt genommen und die Entscheidungsgrundlagen für die Investoren kalkulierbarer gemacht.

Vorwort des  
Vorstands

2G Energy AG  
Aktie

## **1. Halbjahr 2020**

### **Konzern- halbjahres- lagebericht**

A. Der 2G Konzern

### **B. Wirtschaftliches Umfeld**

C. Ertragslage

D. Finanzlage

E. Vermögenslage

F. Nichtfinanzielle  
Leistungs-  
indikatoren

G. Unternehmerische  
Verantwortung

H. Prognosebericht

Konzern-  
halbjahres-  
abschluss

Impressum

Außerhalb Deutschlands hat sich die COVID-19-Pandemie in einigen Märkten im Vergleich zum Vorjahr negativ auf den Auftragseingang ausgewirkt. Ausgangssperren und die Schließung vieler Produktionsstätten haben Unsicherheit geschürt und Investitionsentscheidungen wurden verschoben. Beispielhaft sei der amerikanische Kontinent genannt, der besonders heftig von der Pandemie getroffen ist: der Auftragseingang in den USA ging auf fast Null zurück. Besser als im Vorjahr zeigte sich hingegen der Auftragseingang in Großbritannien (7,6 Mio. Euro, + 82 %) und Japan (4,2 Mio. Euro, + 61 %). In Frankreich lag der Auftragseingang mit 5,6 Mio. Euro in etwa auf Vorjahresniveau (6,0 Mio. Euro).

2G geht davon aus, dass die Faktoren für eine mittelfristig weiter steigende internationale Nachfrage nach KWK-Anlagen in Takt sind, und die COVID-19-Pandemie nur zu einer vorübergehenden Investitionszurückhaltung führt. Die weltweit steigende Energienachfrage, die bessere Verfügbarkeit von Erd- und Flüssiggas und die steigenden Anforderungen an die Emissionsvermeidung und den Klimaschutz bieten dazu global die übergeordneten Rahmenbedingungen. So zeigt sich im Hinblick auf den Spark Spread (s. Seite 16), also das Verhältnis von Strom- zu Gaspreis, das die Wirtschaftlichkeit von KWK-Anlagen bestimmt, weiter ein vorteilhaftes Bild in den Regionen, in denen 2G direkt über Tochtergesellschaften oder indirekt über Vertriebspartner vertreten ist.

## **Biogas-Geschäft in Deutschland profitiert von Fristverlängerung für Flexprämie**

2G hat auch im ersten Halbjahr 2020 in Deutschland einen sehr lebhaften Bestelleingang für Biogas betriebene KWK-Anlagen verzeichnet. Dazu hat auch die Fristverlängerung für die Flexibilisierungsprämie mit Leistungserweiterungen von Bestandsanlagen beigetragen. Die Ausdehnung der Übergangsfrist zur Flexibilisierung bis Juli 2021 hat die Investitionsbereitschaft vieler Anlagenbetreiber gestärkt. Gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum steigerte 2G das hohe Absatzniveau noch einmal um gut 20 % auf 34,0 Mio. Euro. Die von 2G ab den Jahren 2006 installierten Biogas-BHKW erreichen sukzessive ihre Regelbetriebslaufzeit, woraus eine rege Nachfrage nach hocheffizienten, flexiblen Neuanlagen erwächst. Der genannte Förderrahmen und das 2G Serviceangebot unterstützen die Investitionsentscheidungen der Kunden. Zudem gewinnt 2G neue Kunden, die ihre Altanlagen von Fremdherstellern durch hocheffiziente, flexible 2G Anlagen ersetzen. Dazu trägt auch die erfolgreiche Zusammenarbeit mit der HJS Motoren GmbH bei, die den Kundenzugang – wie erwartet – im gesamten süddeutschen Raum deutlich verbessert hat.

In den Märkten außerhalb Deutschlands hat 2G im Berichtszeitraum vor allem in Japan und Frankreich Biogas betriebene KWK-Anlagen abgesetzt. Der stärkste Auslandsmarkt war im ersten Halbjahr 2020 Frankreich mit einem Auftragseingang in Höhe von 5,5 Mio. Euro (4,8 Mio. Euro).

Vorwort des Vorstands

2G Energy AG  
Aktie

**1. Halbjahr 2020**

**Konzern-  
halbjahres-  
lagebericht**

A. Der 2G Konzern

**B. Wirtschaftliches  
Umfeld**

C. Ertragslage

D. Finanzlage

E. Vermögenslage

F. Nichtfinanzielle  
Leistungs-  
indikatoren

G. Unternehmerische  
Verantwortung

H. Prognosebericht

Konzern-  
halbjahres-  
abschluss

Impressum

## Erdgas ist bedeutender Eckpfeiler für die Energiewende

Im Zuge der Energiewende nimmt Erdgas nach Ansicht von 2G eine bedeutende Brückenrolle für eine nachhaltige Energieversorgung ein. Erdgasanwendungen kombiniert mit erneuerbaren Energien bieten sehr gute Voraussetzungen, um als Brücke zu einer nahezu CO<sub>2</sub>-freien Energieerzeugung zu fungieren.

Die bekannten Vorzüge von Erdgas sind seine vergleichsweise umweltschonenden Eigenschaften, die hohe Flexibilität, die Verfügbarkeit, die Nutzung zur Strom- und Wärmeerzeugung sowie die vorhandene Distributionsinfrastruktur. 2G hat in der Praxis bereits gezeigt, dass sich die Nutzung von günstig verfügbarem (Überschuss-)Strom aus Wind- und Solarkraftwerken über das Power-to-Gas-Verfahren wirtschaftlich darstellen lässt. Erneuerbare Energien, BHKW-Technologie, Gasnetze sowie Nah- und Fernwärmeanwendungen werden so vorteilhaft, komplementär und systemdienlich miteinander verbunden.

Perspektivisch wird Erdgas im Gasnetz durch grün erzeugte Gase (Wasserstoff, Methan) sukzessive ersetzt und somit deutlich klimaneutraler. 2G leistet zur wirtschaftlichen Nutzung dieser Ressourcen mit seiner innovativen Gasmotorentechnologie einen wichtigen Beitrag.

Die vorläufigen BAFA-Zahlen für 2019 vom 1. Juli 2020 sind noch nicht hinreichend vollständig, so dass für den 2G Marktanteil in Deutschland für Erdgas betriebene KWK-Anlagen auf die Zahlenreihe 2014 bis 2018 in der Abbildung 2 abgestellt wird. 2G konnte seinen Marktanteil sukzessive auf deutlich über ein Viertel steigern.

In Deutschland hat das Geschäft mit Erdgas betriebenen KWK-Anlagen im ersten Halbjahr 2020 spürbar angezogen. Bereits im zweiten Halbjahr 2019 zeichnete sich eine Belebung des Marktes ab, nachdem gesetzliche Hürden bzgl. EEG-Umlagepflicht und beihilferechtlicher Vorbehalte beseitigt waren. Zum 30. Juni 2020 verbuchte 2G einen Auftragseingang in Höhe von 21,7 Mio. Euro (H1 2019: 9,9 Mio. Euro). Das entspricht bereits nahezu dem Gesamtumsatz des Vorjahres für Erdgas betriebene KWK-Anlagen in Deutschland.

### Entwicklung 2G Marktanteil im Kernleistungsbereich > 50–500 kW für Erdgas betriebene KWK-Anlagen in Deutschland

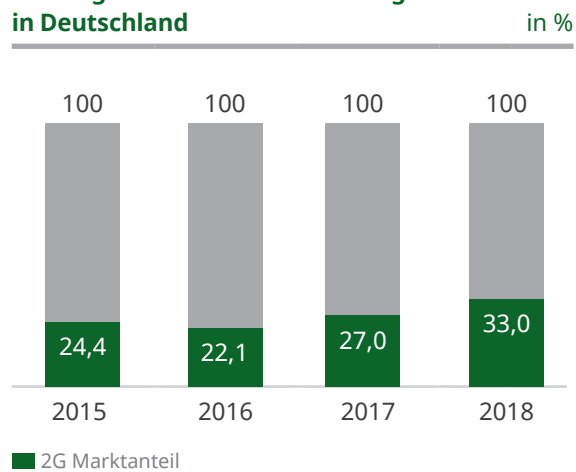


Abb. 2: Entwicklung 2G Marktanteil im deutschen KWK-Markt 2015–2018 für Erdgas betriebene KWK-Anlagen im Kernleistungsbereich > 50–500 kW in %.  
Quelle: 2G Energy AG; Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA), 07. Juli 2020

Trotz COVID-19-Pandemie blieben die Auftragseingänge aus den Märkten außerhalb Deutschlands mit rund 13 Mio. Euro auf dem Vorjahresniveau. Bemerkenswert ist der Markt in Großbritannien, der den Auftragseingang auf 7,2 Mio. Euro fast verfünffachen konnte. Insgesamt hat sich der Anteil Erdgas betriebener Anlagen am Auftragseingang von 32 % auf 40 % erhöht.

Vorwort des Vorstands

2G Energy AG  
Aktie

1. Halbjahr 2020

Konzern-  
halbjahres-  
lagebericht

A. Der 2G Konzern

B. Wirtschaftliches  
Umfeld

C. Ertragslage

D. Finanzlage

E. Vermögenslage

F. Nichtfinanzielle  
Leistungs-  
indikatoren

G. Unternehmerische  
Verantwortung

H. Prognosebericht

Konzern-  
halbjahres-  
abschluss

Impressum

## Spark Spread bleibt auf attraktivem Niveau

Grundsätzlich stehen potenzielle 2G Kunden vor der ökonomischen Entscheidung, in ein mit Gas betriebenes KWK-Kraftwerk zu investieren und damit zu einem guten Teil unabhängiger von der öffentlichen Versorgung zu werden sowie Energiekosten sparen zu können oder bei der konventionellen Energieversorgung zu bleiben. Für die Wirtschaftlichkeit von KWK-Anlagen ist das Verhältnis zwischen dem Strompreis und dem Erdgaspreis, der sog. Spark Spread, die entscheidende Maßgröße. Daher liegt auf deren Preisentwicklung ein besonderes Augenmerk. Die Preise für Erdgas haben sich – gemessen am niederländischen TTF Natural Gas Forward – in den letzten Jahren deutlich ermäßigt, wie in Abbildung 3 veranschaulicht.

**TTF Natural Gas Forward**  
Januar 2018 bis Juli 2020 in Euro/MWh

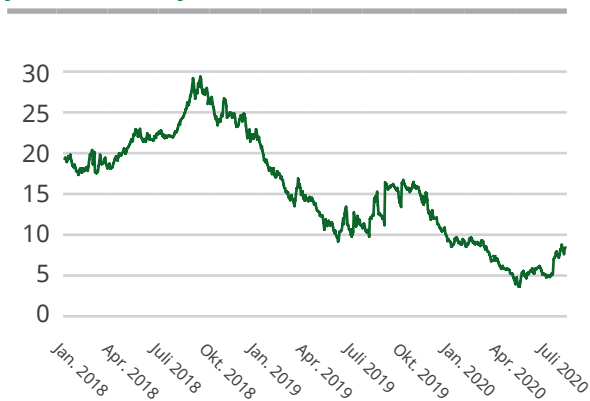


Abb. 3: European Natural Gas Prices, TTF Dutch Gas Euro/MWh.  
Quelle: Bloomberg, 25. August 2020

Bei den Strompreisen lässt sich konstatieren, dass das Preisniveau seit vielen Jahren auf einem hohen Niveau weiter leicht anzieht. Eine Trendumkehr hin zu sinkenden Preisen ist auch

im Verlauf des aktuellen Berichtsjahres nicht zu erkennen.

Für den Spark Spread unterstreicht die skizzierte Entwicklung im Gas- und Strommarkt die Wirtschaftlichkeit von KWK-Anlagen. So ergibt sich in den für 2G relevanten Märkten unverändert ein Spark Spread von in der Regel Drei oder größer. Die grundlegenden Voraussetzungen für einen wirtschaftlichen Betrieb der gekoppelten Strom- und Wärmeerzeugung sind demnach international unverändert gegeben.

## Spark Spread Ratios in den G7-Staaten 2015 – 2019

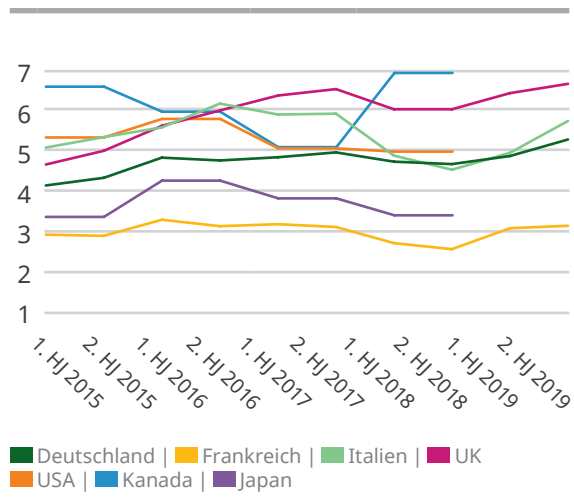


Abb. 4: Entwicklung der Spark Spread Ratios in den G7-Staaten 2015 – 2019.  
Quelle: Statistisches Bundesamt, Daten zur Energiepreisentwicklung, August 2020; UK Department of Energy & Climate Change, Industrial Electricity & Gas Prices in the IEA, 25. Juni 2020; eigene Berechnungen

## Regulatorisches Umfeld verbessert sich mit Kohleausstiegsgesetz weiter

Am 14. Mai 2020 hat der Bundestag die zehnte Änderung des EEG 2017 beschlossen. Damit ist die für 2G im Geschäft mit Biogasanlagenbetreibern relevante Fristverlängerung für die Flex-

Vorwort des Vorstands

2G Energy AG  
Aktie

1. Halbjahr 2020

Konzern-  
halbjahres-  
lagebericht

A. Der 2G Konzern

B. Wirtschaftliches  
Umfeld

C. Ertragslage

D. Finanzlage

E. Vermögenslage

F. Nichtfinanzielle  
Leistungs-  
indikatoren

G. Unternehmerische  
Verantwortung

H. Prognosebericht

Konzern-  
halbjahres-  
abschluss

Impressum



prämie bis zum 31. Juli 2021 festgeschrieben. Für den Absatz von Biogas betriebenen Anlagen in Deutschland bedeutet das für rund acht weitere Monate gute Rahmenbedingungen.

Anfang Juli 2020 hat der Bundestag das „Gesetz zur Reduzierung und Beendigung der Kohleverstromung“ (KVBG) verabschiedet. In ihm sind der zeitliche Rahmen und die Bedingungen des Ausstiegs aus der Kohleenergie festgelegt. Damit ist ein erster Schritt, Kohle als Brennstoff zur Energieerzeugung möglichst durch weniger stark treibhausgasemittierende Energieträger (wie beispielsweise Erdgas), die zudem nach Bedarf eingesetzt werden können, zu substituieren, getan. Teil des verabschiedeten Kohleausstiegsgesetzes ist auch die Änderung des Kraft-Wärme-Kopplungs-Gesetzes (KWKG). Insgesamt wird der Kraft-Wärme-Kopplung mehr Bedeutung bei der Umsetzung der Energiewende eingeräumt.

### Verlängerte Förderlaufzeit bis zum 31. Dezember 2029

Die neuen gesetzlichen Regelungen gelten seit 14. August 2020 für KWK-Anlagen, die nach dem 31. Dezember 2019 in Dauerbetrieb genommen wurden – vorbehaltlich der beihilferechtlichen Genehmigung der EU. Die neue Fassung des KWKG enthält eine verlängerte Förderlaufzeit bis 31. Dezember 2029 für Anlagen, die bis dahin in Dauerbetrieb genommen wurden oder über einen Zuschlag der KWK-Ausschreibung verfügen. Um die Verbesserungen auch gewähren zu können, wurde der Förderdeckel auf 1,8 Mrd. Euro pro Kalenderjahr (vorher: 1,5 Mrd. Euro) neu festgesetzt.

Für KWK-Anlagen, die zukünftig Zuschläge aus dem KWKG in Anspruch nehmen, gilt ab dem Kalenderjahr 2025 eine Einschränkung der Förderung auf 3.500 Betriebsstunden/Jahr. Bis zum Jahr 2025 gelten Übergangsfristen, die die Förderung degressiv ab 2021 abschmelzen.

### Rückbau der installierten Nettogleistung an Kernenergie- und Kohlekraftwerken in GW in GW

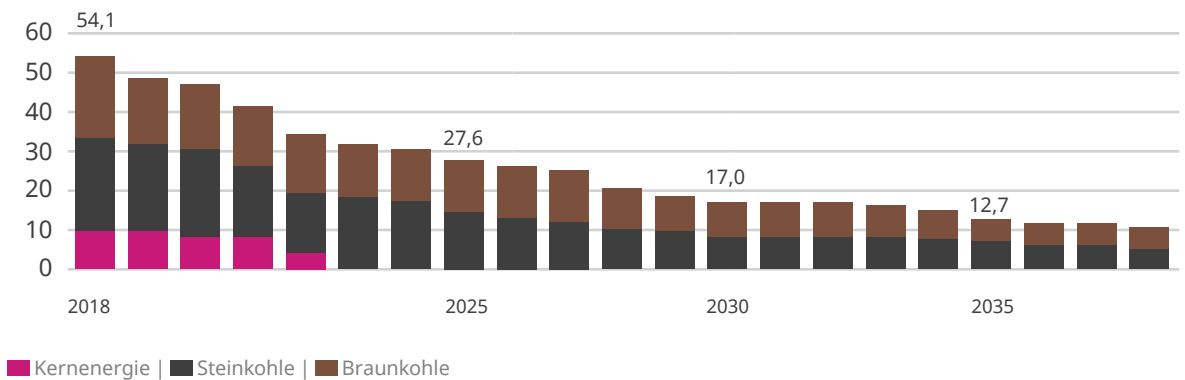


Abb. 5: Rückbau der installierten Nettogleistung an Kernenergie- und Kohlekraftwerken in GW in Deutschland. Quelle: EUPD Research, Energiewende im Kontext von Atom- und Kohleausstieg, Mai 2020

Vorwort des Vorstands

2G Energy AG  
Aktie

1. Halbjahr 2020

Konzern-  
halbjahres-  
lagebericht

A. Der 2G Konzern

B. Wirtschaftliches  
Umfeld

C. Ertragslage

D. Finanzlage

E. Vermögenslage

F. Nichtfinanzielle  
Leistungs-  
indikatoren

G. Unternehmerische  
Verantwortung

H. Prognosebericht

Konzern-  
halbjahres-  
abschluss

Impressum

Für Anlagen bis 50 kW wurde der Gesamtförderzeitraum zwar von bisher 60.000 auf 30.000 Vollbenutzungsstunden verkürzt, jedoch werden die Zuschläge verdoppelt, so dass die eigentliche Fördersumme erhalten bleibt. Durch diese praxisgerechte Regelung können die KWK-Anlagen dieser Leistungsklasse ihre vom neuen Gebäudeenergiegesetz zugewiesene Rolle im Klimaschutz bei der Neuerrichtung von Gebäuden und in den Quartiersnetzen wahrnehmen, ohne dass die Kosten der Wärmeversorgung unverhältnismäßig steigen.

Das KWKG sieht nun auch die Förderung für erneuerbare, innovative Wärme (ab 1 MW) und für elektrische Wärmeerzeuger sowie einen sog. Südbonus vor. Letzterer soll über einen Investitionszuschuss den KWK-Ausbau in Süddeutschland vorantreiben, um die wegfallende Leistung aus stillgelegten Atomkraftwerken in der Region zu kompensieren. Mit der umgestalteten, gestuften Förderung des Umstiegs von Steinkohle auf Erdgas wurde insbesondere in der kommunalen Fernwärmewirtschaft der Großstädte der Anreiz, rasch aus der Kohle auszusteigen, verbessert.

Dass die Boni für innovative erneuerbare Wärme und für elektrische Wärmeerzeuger erst für KWK-Anlagen mit mehr als 1 MW elektrischer Leistung gewährt werden, schließt besonders die kommunalen Fernwärmeunternehmen kleinerer und mittlerer Städte von den notwendigen Förderungen aus. In diesen Städten sind KWK-Anlagen sehr häufig kleiner als 1 MW. Der Bundesverband BKWK spricht von Wettbewerbsverzerrung und bringt die Hoffnung zum Ausdruck, dass der Gesetzgeber dazu kurzfristig nachbessert.

---

Vorwort des  
Vorstands

2G Energy AG  
Aktie

---

**1. Halbjahr 2020**

**Konzern-  
halbjahres-  
lagebericht**

A. Der 2G Konzern

**B. Wirtschaftliches  
Umfeld**

C. Ertragslage

D. Finanzlage

E. Vermögenslage

F. Nichtfinanzielle  
Leistungs-  
indikatoren

G. Unternehmerische  
Verantwortung

H. Prognosebericht

Konzern-  
halbjahres-  
abschluss

Impressum

---

## Das erste Halbjahr 2020 im Überblick

Insgesamt wurden im Konzern per 30. Juni 2020 Umsatzerlöse in Höhe von 85,6 Mio. Euro erzielt (H1 2019: 95,8 Mio. Euro). Ein Überblick über die Verteilung der Umsatzerlöse kann der folgenden tabellarischen Darstellung entnommen werden\*:

### Aufteilung der Umsatzerlöse und Nebenkennzahlen nach Geschäftsbereichen\*

	1. Halbjahr 2020			1. Halbjahr 2019		
	Inland	Ausland	Summe	Inland	Ausland	Summe
<b>Umsatzerlöse</b> , in Mio. Euro	54,8	30,8	85,6	59,2	36,6	95,8
BHKW	23,2	16,6	39,8	29,4	23,9	53,2
davon Biogas	16,0	9,4	25,4	22,1	14,0	36,1
davon Erdgas	7,0	7,2	14,2	6,9	9,9	16,8
davon Wasserstoff	0,2	0	0,2	0,3	0,0	0,3
Service	31,6	14,1	45,7	29,8	12,8	42,6
<b>KWK-Anlagen</b>						
Einheiten, in Stück	127	67	194	120	59	179
<b>KWK-Anlagen</b>						
Ø Wert pro Einheit, in Euro pro Stück	182.633	248.304	205.314	244.755	404.718	297.481
<b>Verumsatzte elektrische Leistung</b> , in kW			49.937			68.680
<b>Verumsatzte elektrische Leistung</b> , Ø kW pro Stück			257			384

\* Es treten Rundungsdifferenzen auf.

Die Umsatzerlöse liegen damit stichtagsbedingt rund 10,2 Mio. Euro bzw. 11 % unter dem Vorjahresniveau. Dies ist insbesondere auf den hohen Anteil der zum 31. Dezember 2019 schlussgerechneten Projekte zurückzuführen, was zu einer Bestandsreduzierung in Höhe von 10,3 Mio. Euro geführt hat. Zudem kam es im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie zu vereinzelt

Schließungen von Baustellen, sodass sich die Installation bzw. Inbetriebnahme bei einzelnen Projekten entsprechend verzögert hat.

Der Produktionsablauf in Heek hingegen blieb weitestgehend störungsfrei, sodass die Gesamtleistung um erfreuliche 7,5 % auf 115,5 gesteigert werden konnte (1. HJ 2019: 107,4 Mio. Euro). Die

Vorwort des  
Vorstands

2G Energy AG  
Aktie

1. Halbjahr 2020

Konzern-  
halbjahres-  
lagebericht

A. Der 2G Konzern

B. Wirtschaftliches  
Umfeld

C. Ertragslage

D. Finanzlage

E. Vermögenslage

F. Nichtfinanzielle  
Leistungs-  
indikatoren

G. Unternehmerische  
Verantwortung

H. Prognosebericht

Konzern-  
halbjahres-  
abschluss

Impressum

Bestände an unfertigen und fertigen Erzeugnissen haben sich entsprechend um 29,8 Mio. Euro erhöht (1. HJ 2019: 11,6 Mio. Euro).

Mit Blick auf die Verteilung der Umsatzerlöse im abgelaufenen Halbjahr zeigt sich, dass 2G die Umsatzerlöse im Service erneut um rund 3,2 Mio. Euro bzw. 7 % auf 45,7 Mio. Euro steigern konnte. Insgesamt wurden zum Halbjahr 53 % der Umsatzerlöse im Service erzielt.

Der Neuanlagenumsatz lag aus den vorgenannten Gründen mit 39,8 Mio. Euro rund 25 % unter dem Wert des Vorjahres (53,2 Mio. Euro). Der absolute Umsatzrückgang in Höhe von 13,4 Mio. Euro ist sowohl auf das Inland (-6,2 Mio. Euro) als auch auf das Ausland (-7,2 Mio. Euro) zurückzuführen. Unter der Voraussetzung, dass es keinen weiteren, europaweiten „Shutdown“ durch die COVID-19-Pandemie geben wird, erwartet 2G auf Jahressicht jedoch weiterhin einen Anlagenumsatz auf Niveau des Vorjahres (147 Mio. Euro).

Insgesamt konnte 2G im ersten Halbjahr 2020 die gute Entwicklung der letzten Geschäftsjahre weiter fortsetzen. Während des Berichtszeitraums konnten neue Aufträge in Höhe von 85,6 Mio. Euro akquiriert werden, entsprechend einer Steigerung gegenüber dem Vorjahr von rund 18 %. Besonders erfreulich dabei ist die Entwicklung im deutschen Erdgasmarkt – hier lag der Auftragseingang im abgelaufenen Halbjahr bei 21,7 Mio. Euro (H1 2019: 9,9 Mio. Euro, +119 %).

### C. Ertragslage

Bei Umsatzerlösen in Höhe von 85,6 Mio. Euro (H1 2019: 95,8 Mio. Euro, -11 %) und Bestandser-

höhungen in Höhe von 29,7 Mio. Euro (H1 2019: 11,6 Mio. Euro) lag die Gesamtleistung im ersten Halbjahr bei 115,5 Mio. Euro (H1 2019: 107,4 Mio. Euro, inkl. aktivierter Eigenleistungen in Höhe von 0,1 Mio. Euro bzw. 13 TEUR) und somit um 7,5 % höher als im Vorjahresvergleichszeitraum.

Der Materialaufwand ist aufgrund der gestiegenen Gesamtleistung von 74,6 Mio. Euro auf 80,2 Mio. Euro gestiegen. Trotz der im Verhältnis zur Gesamtleistung deutlich geringeren Umsatzerlöse konnte die Materialaufwandsquote mit 69,5 % gegenüber dem Vorjahr konstant gehalten werden. Die Implementierung des industriellen Prozessmodells in Form verschwendungsarmer und qualitätsorientierter Beschaffungsprozesse hat sich damit erneut in einem auf 35,3 Mio. Euro gestiegenen Rohertrag niedergeschlagen (H1 2019: 32,8 Mio. Euro, +7,5 %).

Die Personalkosten sind im abgelaufenen Halbjahr deutlich auf 22,0 Mio. Euro gestiegen (H1 2019: 19,3 Mio. Euro, +14,0 %). Neben sehr behutsamen Kapazitätsausweitungen vor allem im Bereich Service spielt die nach wie vor sehr niedrige Arbeitslosigkeit am Sitz des Unternehmens im Westmünsterland eine gewisse Rolle, die das Unternehmen dauerhaft einem Anpassungsdruck aussetzt. Hinzu kommen Schutzmaßnahmen im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie, die gelegentlich zu Effizienzeinbußen geführt haben.

Die Abschreibungen blieben mit 1,8 Mio. Euro praktisch unverändert gegenüber dem Vorjahr, ebenso wie die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 10,0 Mio. Euro.

Vorwort des  
Vorstands

2G Energy AG  
Aktie

## 1. Halbjahr 2020

### Konzern- halbjahres- lagebericht

A. Der 2G Konzern

B. Wirtschaftliches  
Umfeld

### C. Ertragslage

D. Finanzlage

E. Vermögenslage

F. Nichtfinanzielle  
Leistungs-  
indikatoren

G. Unternehmerische  
Verantwortung

H. Prognosebericht

Konzern-  
halbjahres-  
abschluss

Impressum

Zum 30. Juni 2020 weist 2G ein EBIT in Höhe von 2,3 Mio. Euro aus, das damit insbesondere aufgrund des stichtagsbedingt noch geringeren Umsatzniveaus rund 0,6 Mio. Euro unter dem Vorjahreswert liegt. Die EBIT Marge liegt bei 2,7 % (H1 2019: 3,0 %).

Nach dem Finanzergebnis von -0,3 Mio. Euro (H1 2019: -0,2 Mio. Euro) und einem Aufwand aus Ertragssteuern in Höhe von 0,7 Mio. Euro (H1 2019: 1,2 Mio. Euro), verbleibt ein Konzernhalbjahresüberschuss von 1,5 Mio. Euro (H1 2019: 1,5 Mio. Euro).

## D. Finanzlage

Im 2G Konzern wird die Steuerung der Liquidität zentral durch die deutsche Konzernmuttergesellschaft übernommen, die die einzelnen Konzerngesellschaften im Bedarfsfall mit entsprechender Liquidität versorgt. Die Finanzlage des 2G Konzerns ist folgender verkürzter Kapitalflussrechnung zu entnehmen:

### Kapitalflussrechnung\*

	H1 2020	H1 2019
	TEUR	TEUR
<b>EBIT</b>	<b>2.338</b>	<b>2.865</b>
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	1.812	1.822
Veränderung der Rückstellungen	-2.304	-1.736
Veränderung der Vorräte	-22.867	-14.682
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	3.522	-335
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	16.559	4.982
Verlust/Gewinn aus dem Abgang von Anlagevermögen	-30	-15
Übrige	18	-885
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit (operative cash flow)</b>	<b>-952</b>	<b>-7.984</b>
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit (investive cash flow)</b>	<b>-1.189</b>	<b>-3.395</b>
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit (finance cash flow)</b>	<b>-2.335</b>	<b>5.236</b>
<b>Liquide Mittel am 30.06.**</b>	<b>6.127</b>	<b>7.442</b>

\* Es treten Rundungsdifferenzen auf.

\*\* Ausweis abzüglich kurzfristiger Kontokorrentinanspruchnahmen bei Banken.

Der operative Cashflow lag im ersten Halbjahr 2019 bei -1,0 Mio. Euro (H1 2019: -8,0 Mio. Euro). Der erhöhten Mittelbindung im Vorratsvermögen (83,3 Mio. Euro, +22,9 Mio. Euro) stehen erhaltene Anzahlungen in Höhe von 41,6 Mio. Euro (+15,2 Mio. Euro) gegenüber. Zudem konnte der Forderungsbestand gegenüber dem 31. Dezember 2019 um 4,3 Mio. Euro reduziert werden.

Im Rahmen der Investitionstätigkeit wurden rund 1,5 Mio. Euro in das Sachanlagevermögen investiert. Dabei hat 2G für insgesamt rund 0,7 Mio. Euro neue Fahrzeuge angeschafft, zudem wurden im Zusammenhang mit der Corona-Krise rund 0,1 Mio. Euro für entsprechende EDV-Ausstattung aufgewendet.

Im ersten Halbjahr wurden Finanzverbindlichkeiten in Höhe von 0,6 Mio. Euro planmäßig zurückgeführt. Zur Deckung des erhöhten Betriebsmittelbedarfs wurden im Juni kurzfristige Geldmarktkredite in Höhe von insgesamt 4,0 Mio. Euro aufgenommen – die per Ende 2019 aufgenommenen Geldmarktkredite in Höhe von 4,0 Mio. Euro wurden zwischenzeitlich bis Mitte Februar 2020 zurückgeführt.

Auf der ordentlichen Hauptversammlung am 23. Juni 2020 wurde die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von rund 2,0 Mio. Euro beschlossen.

Somit ergibt sich zum Halbjahresstichtag nach Berücksichtigung der währungsbedingten Veränderungen der Zahlungsmittel ein Finanzmittelfonds von 6,1 Mio. Euro. Daneben waren zum 30. Juni freie Kreditlinien in Höhe von 23,8 Mio. Euro vorhanden.

---

Vorwort des  
Vorstands

2G Energy AG  
Aktie

---

## 1. Halbjahr 2020

### Konzern- halbjahres- lagebericht

A. Der 2G Konzern

B. Wirtschaftliches  
Umfeld

C. Ertragslage

**D. Finanzlage**

E. Vermögenslage

F. Nichtfinanzielle  
Leistungs-  
indikatoren

G. Unternehmerische  
Verantwortung

H. Prognosebericht

Konzern-  
halbjahres-  
abschluss

Impressum

---

## E. Vermögenslage

Überblick zur Vermögenslage des 2G Konzerns zum 30. Juni 2020\*:

### Aktiva\*

	30.06.2020	31.12.2019
	TEUR	TEUR
A. Anlagevermögen	27.475	28.182
B. Umlaufvermögen	123.903	109.921
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.157	341
D. Aktive latente Steuern	1.906	2.476
<b>Bilanzsumme</b>	<b>154.440</b>	<b>140.921</b>

\* Es treten Rundungsdifferenzen auf.

### Passiva\*

	30.06.2020	31.12.2019
	TEUR	TEUR
A. Eigenkapital	67.985	68.522
B. Rückstellungen	13.120	15.394
C. Verbindlichkeiten		
I. Verbindlichkeiten ggü. Banken	10.325	10.553
II. Andere Verbindlichkeiten	62.997	46.452
<b>Bilanzsumme</b>	<b>154.440</b>	<b>140.921</b>

\* Es treten Rundungsdifferenzen auf.

Die Bilanzsumme ist zum Halbjahresstichtag gegenüber dem 31.12.2019 um rund 13,5 Mio. Euro auf 154,4 Mio. Euro gestiegen. Diese Bilanzverlängerung ist in erster Linie auf die Bestandserhöhung an fertigen und unfertigen Erzeugnissen zurückzuführen, während die liquiden Mittel um 4,5 Mio. Euro gesunken sind.

Das Eigenkapital beträgt zum 30. Juni 2020 68,0 Mio. Euro. Der positive Konzernhalbjahresüberschusses (1,5 Mio. Euro) und die Dividendenausschüttung in Höhe von rund 2,0 Mio. Euro, die im Juni 2020 erfolgte, wirkten entsprechend gegenläufig.

Vorwort des  
Vorstands

2G Energy AG  
Aktie

1. Halbjahr 2020

Konzern-  
halbjahres-  
lagebericht

A. Der 2G Konzern

B. Wirtschaftliches  
Umfeld

C. Ertragslage

D. Finanzlage

**E. Vermögenslage**

F. Nichtfinanzielle  
Leistungs-  
indikatoren

G. Unternehmerische  
Verantwortung

H. Prognosebericht

Konzern-  
halbjahres-  
abschluss

Impressum

## Gesamtaussage zur wirtschaftlichen Lage

2G konnte die Gesamtleistung im abgelaufenen Halbjahr wie geplant deutlich um 7,5 % auf 115,5 Mio. Euro steigern. Auf dieser Basis sieht sich der Vorstand weiterhin in der Lage, die Umsatzerlöse auf Gesamtjahressicht auf 235 bis 250 Mio. Euro steigern zu können und damit einhergehend eine EBIT-Marge von 5,5 % bis 7,0 % erreichen zu können.

Die Herausforderungen, die die COVID-19-Pandemie im abgelaufenen Halbjahr mit sich brachte, hat 2G bisher gut gemeistert. Die Produktionstätigkeit blieb weitestgehend störungsfrei, und ein konstant hoher Auftragszugang sorgt für weiterhin volle Auftragsbücher und eine 2-schichtige Auslastung der Produktion bis weit in das Jahr 2021 hinein.

Die Geschäftsentwicklung im laufenden Geschäftsjahr ist damit insgesamt sehr zufriedenstellend.

## F. Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Die nichtfinanziellen Leistungsindikatoren sind im Geschäftsbericht 2019 im Nachhaltigkeitsbericht auf den Seiten 18 bis 22 dargestellt. Wir gehen für den Berichtszeitraum Januar bis Juni 2020 kurz auf die Forschung & Entwicklung und die Entwicklung der Mitarbeiter ein.

### Forschung & Entwicklung

2G hat sich im Markt für KWK-Anlagen in der Leistungsklasse 50 kW bis 550 kW in den letzten Jahren durch kontinuierliche und intensive Forschungs- und Entwicklungsleistungen eine tech-

nologische Spitzenposition erarbeitet. Zu den Leistungsgebieten zählen neben der Motormechanik die Motorsteuerung, die Software- und Elektronikkomponentenentwicklung, die Optimierung von Peripheriegeräten wie die Nachverstromung (ORC) sowie die Optimierung der Wirkungsgrade für verschiedene Gasarten wie Erdgas, Schwachgase und Wasserstoff.

### 2G untermauert Gasmotoren-Technologieführerschaft mit Wasserstoff-BHKW

2G hat seine Wasserstofftechnologie auf Basis eines Standard-Gasmotors auf verschiedene Anlagengrößen und Motorentypen ausgerollt wie in der Übersicht der Tabelle auf Seite 25 dargestellt. Zudem ist es der Entwicklungsabteilung gelungen, herkömmliche 2G Erdgas-KWK-Module mit einem Standardumrüstungsatz am existierenden Standort auf Wasserstoffbetrieb umstellen zu können. Das bedeutet, dass unsere Kunden auf komplett klimaneutralen Betrieb vor Ort umstellen können, vorausgesetzt der dann einzusetzende Wasserstoff ist grüner Herkunft, also mit Wind- und Solarstrom erzeugt. Ein weiterer Schwerpunkt der Entwicklungsarbeit ist der Ausbau des sicheren und flexiblen Betriebs von Wasserstoff-KWK-Anlagen im Rahmen einer breiten, zukünftigen Nutzung von Power-to-Gas-Konzepten.

Mit dem Inkrafttreten der 44. BImSchV (Bundes-Immissionsschutz-Verordnung) sind viele BHKW-Anlagen-Betreiber gefordert, u. a. Emissionswerte für Stickstoffoxide (NO<sub>x</sub>) einzuhalten und durch Messungen nachzuweisen. 2G hat für eine ganze Reihe von Motoren, wie z. B. für die 28er Baureihe von MAN-Magermotoren oder die meisten MAN-Nachbauten sowie für Mercedes-

Vorwort des  
Vorstands

2G Energy AG  
Aktie

1. Halbjahr 2020

Konzern-  
halbjahres-  
lagebericht

A. Der 2G Konzern

B. Wirtschaftliches  
Umfeld

C. Ertragslage

D. Finanzlage

E. Vermögenslage

F. Nichtfinanzielle  
Leistungs-  
indikatoren

G. Unternehmerische  
Verantwortung

H. Prognosebericht

Konzern-  
halbjahres-  
abschluss

Impressum



## 2G Wasserstoff-Produktportfolio

Typ	Leistung		Wirkungsgrad		
	elektrisch	thermisch	elektrisch	thermisch	gesamt
<b>agenitor 404c H<sub>2</sub></b>	115 kW	129 kW	37,7 %	42,3 %	80,0 %
<b>agenitor 406 H<sub>2</sub></b>	170 kW	183 kW	39,0 %	41,9 %	80,9 %
<b>agenitor 408 H<sub>2</sub></b>	240 kW	250 kW	40,2 %	41,9 %	82,1 %
<b>agenitor 412 H<sub>2</sub></b>	360 kW	371 kW	40,5 %	41,7 %	82,2 %

Industriemotoren mit dem sog. V36-Zylinderkopf eine Lösung geschaffen, die – unter Einhaltung der Wirkungsgrade – den geforderten Grenzwert von 500 mg/Nm<sup>3</sup> NO<sub>x</sub> deutlich unterschreitet. Der Zylinderkopf ist von den 2G Entwicklern mit optimierter Kühlung konzipiert worden.

Wirtschaftlicher Vorteil ist zudem die Verlängerung der Ventilspiel-Einstellungsintervalle um das Doppelte.

### Mitarbeiterstamm wächst moderat

Zum 30. Juni 2020 waren im Konzern 701 Mitarbeiter (H1 2019: 659 Mitarbeiter) beschäftigt, davon 70 (H1 2019: 70) in Teilzeit und 34 Auszubildende (H1 2019: 29). Der nominelle Aufbau des Personals erfolgte im Wesentlichen zur Verstärkung der Service- und Vertriebsseinheiten rund um die KWK-Anlagen.

## G. Unternehmerische Verantwortung

### Risikobericht

Die Chancen und Risiken sind im Jahresabschluss 2019 im Geschäftsbericht auf den Seiten 58 bis 68 dargestellt. Die Chancen- und Risikosituation des 2G Energy Konzerns hat sich gegenüber den seinerzeitigen Beurteilungen nicht wesentlich geändert. Das gilt auch für die Einschätzung der Risiken und Chancen in Verbindung mit der COVID-19-Pandemie.

### H. Prognosebericht

#### Weitere konjunkturelle Entwicklung vom Verlauf der COVID-19-Pandemie abhängig

Die Experten des IfW geben in ihrer im Juni 2020 veröffentlichten Konjunkturprognose einen Ausblick, wie rasch und durchgreifend sich die Weltkonjunktur wieder beleben kann. Dies hänge laut der Konjunkturforscher nicht zuletzt von der epidemiologischen Entwicklung und den seuchenpolitischen Maßnahmen der Politik ab. Dank massiver Unterstützung durch die Geld- und Finanzpolitik dürfte die gesamtwirtschaftliche Produktion in der zweiten Hälfte des Berichtsjahres kräftig zunehmen, vorausgesetzt die Ent-

Vorwort des  
Vorstands

2G Energy AG  
Aktie

1. Halbjahr 2020

Konzern-  
halbjahres-  
lagebericht

A. Der 2G Konzern

B. Wirtschaftliches  
Umfeld

C. Ertragslage

D. Finanzlage

E. Vermögenslage

F. Nichtfinanzielle  
Leistungs-  
indikatoren

G. Unternehmerische  
Verantwortung

H. Prognosebericht

Konzern-  
halbjahres-  
abschluss

Impressum

wicklung der Pandemie erlaubt eine nachhaltige und weitgehende Lockerung der Eindämmungspolitik. Obwohl der Tiefpunkt der Weltproduktion bereits im April erreicht worden sein dürfte, wird im Durchschnitt des laufenden Jahres wohl ein Rückgang von 3,8 % (gemessen auf Basis von Kaufkraftparitäten) zu verzeichnen sein, so das IfW. Dies sei der mit Abstand stärkste Konjunkturreinbruch der vergangenen 70 Jahre. Für 2021 rechnet das IfW zwar mit einem kräftigen Anstieg der Produktion um 6,2 %. Die durch die Corona-Krise erfolgten Einkommenseinbußen und eine infolge von verschlechterten Absatzerwartungen und einer reduzierten Eigenkapitalbasis vermutlich nachhaltig gedämpfte Investitionsneigung werde aber dazu führen, dass das Niveau der Weltproduktion wohl auf längere Zeit deutlich unter dem Pfad bleibt, den die Experten noch zu Jahresbeginn erwartet hatten.

Die Aussichten für die deutsche Konjunktur werden nach dem drastischen Einbruch in der Corona-Krise zunehmend besser. So hat sich die Stimmung in den Unternehmen im August 2020 weiter aufgehellt. Das Ifo-Geschäftsklima stieg verglichen zum Vormonat um 2,2 Punkte auf 92,6 Zähler. Nach dem historischen Einbruch in der Corona-Krise ist es der vierte Anstieg in Folge. Die Unternehmen bewerteten sowohl ihre aktuelle Lage als auch die Aussicht für das nächste halbe Jahr besser. Allerdings wird die einsetzende Erholung durch steigende Infektionszahlen, Reisewarnungen und die Sorge vor neuen Einschränkungen der Wirtschaft auf dem Weg aus der Corona-Rezession abgebremst. Zudem wird die vollständige Erholung laut IfW einige Zeit in Anspruch nehmen. So sind wichtige Abnehmerländer von der Corona-Pandemie wirtschaftlich stärker betroffen als Deutschland, so dass die

Exporte nur nach und nach wieder anziehen. Insgesamt rechnen die Kieler Experten mit einem Rückgang des BIP von 6,8 % im laufenden Jahr, gefolgt von einem Anstieg von 6,3 % im Jahr 2021.

## **2G intensiviert Digitalisierung in allen Geschäfts- und Produktfunktionen**

2G hat die vergangenen, durch die COVID-19-Pandemie geprägten Monate genutzt, um die drei Leitprojekte Internationalisierung, Digitalisierung und Lead to Lean insbesondere unter den wirtschaftlichen Imperativen Unabhängigkeit, Flexibilität und Kundennutzen zu schärfen. Die Bedeutung der Struktur- und Prozessanpassungen für unseren profitablen Wachstumskurs hat uns die Corona-Zeit noch einmal deutlich vor Augen geführt.

National und international hat 2G das Netzwerk aus Vertriebs- und Servicepartnern erweitert und ausgebaut. Über dieses etablierte Netzwerk können wir die Präsenz unserer Marke 2G in den verschiedenen Ländern und Regionen gewährleisten, den Absatz steigern und die Servicequalität mit kurzen Wegen zum Kunden sichern und schnell an neue Anforderungen anpassen. Dass wir mit der Partnernetzwerk-Strategie erfolgreich sind, zeigen die Zahlen: Im Jahr 2019 veräußerten wir national 54 % der BHKW-Module über Partner, international waren es 82 %.

Der Aufbau digitaler Leistungsbestandteile in den KWK-Anlagen und im Service hat sich in der durch die Begrenzung von Bewegungsfreiheit und durch längere Logistikaufzeiten geprägten Corona-Zeit als Vorteil erwiesen. Das werden wir fokussiert weiter vorantreiben. Über 70 % der Störmeldungen löst 2G bereits online über Fern-

Vorwort des  
Vorstands

2G Energy AG  
Aktie

### **1. Halbjahr 2020**

#### **Konzern- halbjahres- lagebericht**

A. Der 2G Konzern

B. Wirtschaftliches  
Umfeld

C. Ertragslage

D. Finanzlage

E. Vermögenslage

F. Nichtfinanzielle  
Leistungs-  
indikatoren

G. Unternehmerische  
Verantwortung

#### **H. Prognosebericht**

Konzern-  
halbjahres-  
abschluss

Impressum

diagnosen, Fernsteuerung und Fernwartung. Der Online-Shop „shop.2-g.com“ verschickt an Service-Partner und Kunden Ersatzmaterial – auch für Fremdanlagen. Zudem sind inzwischen alle mit dem BHKW-Betrieb verbundenen Belange aus Betreibersicht über die von 2G selbst entwickelte Plattform „my.2-g.com“ abgedeckt. Administrative Tätigkeiten sind ebenso eingeschlossen wie kaufmännische oder auch technische Aufgaben. Für den Kunden vereinfachen und „enttechnisieren“ wir das Managen des Kraftwerkbetriebs.

Last but not least können wir mit unserem selbst entwickelten Report- und Informationssystem I.R.I.S. systematisch und datenbasiert aus Erfahrungen lernen und Maßnahmen ableiten, die den Wartungs- und Instandhaltungsaufwand durch präventive Einflussnahmen weiter reduzieren. Vieles im Anlagenbetrieb und im Service ist schon losgelöst vom physischen Standort und vom spezifischen Know-how des Betreibers. Im Fokus stehen dabei die Anlagenverfügbarkeit, Ressourceneffizienz, geringste Emissionswerte sowie die Wirtschaftlichkeit für den Kunden.

Wir gehen davon aus, dass die Anforderungen an die digitalen Eigenschaften und die Vernetzungsmöglichkeiten mit anderen Erzeugern und den Netzbetreibern in den nächsten Jahren deutlich steigen werden. Daher werden wir weiter in digitale KWK-Produkte investieren. Denn nur so können wir unsere Motoren-Hardware mit innovativen, KWK-spezifischen Software-Produkten flankieren und damit zukunftsfähig halten. Denn im Zuge der Energiewende wird die Energieversorgung fortschreitend dezentralisiert. Ohne digitale Schnittstellen lassen sich die in der Fläche verbreiteten Kraftwerke nicht effizient bedarfs-

gerecht steuern, regeln und orchestrieren. Konsequenterweise unterziehen wir uns im Rahmen unseres bereits breit ausgelegten Informationsmanagementsystems derzeit einer Zertifizierung der IT gem. DIN EN ISO 27001.

Auch im Vertrieb werden wir zukünftig stärker auf digitale Unterstützung und damit auf die Standardisierung von Prozessen im Unternehmen und für den Kunden setzen. In der Entwicklung ist derzeit ein Produktkonfigurator, der die Angebotserstellung im Vertrieb vereinfachen wird. Ziel ist es, mit Hilfe des Konfigurators die Vertriebskräfte durch das Angebotswesen und durch das Projektengineering zu führen. Damit sollen Qualität und Geschwindigkeit im Verkaufs- und Projektprozess substantiell gesteigert werden – das gilt insbesondere auch für den steigenden Vertriebsanteil über Partner.

Mit den Investitionen in die Digitalisierung von BHKW-Anlagen, der Digitalisierung von Service und Wartung und des Vertriebs erhöhen wir aktiv die Wirtschaftlichkeit unserer Produkte und den Kundennutzen. So können wir mit einem integrierten Energieerzeugungssystem international Maßstäbe setzen und gleichzeitig den Erwartungshaltungen der Kunden entsprechen.

### **Auswirkungen der COVID-19-Pandemie bisher gut beherrschbar**

Bislang haben sich die besonderen Umstände der COVID-19-Pandemie nur bedingt auf das operative Geschäft von 2G ausgewirkt. Mit geeigneten Maßnahmen und einer sehr frühzeitigen Sensibilisierung der Mitarbeiter, der Kunden und Zulieferer ist es uns gelungen, dass die Geschäftsentwicklung bis dato kaum Schaden genommen hat.

Vorwort des  
Vorstands

2G Energy AG  
Aktie

## **1. Halbjahr 2020**

### **Konzern- halbjahres- lagebericht**

A. Der 2G Konzern

B. Wirtschaftliches  
Umfeld

C. Ertragslage

D. Finanzlage

E. Vermögenslage

F. Nichtfinanzielle  
Leistungs-  
indikatoren

G. Unternehmerische  
Verantwortung

### **H. Prognosebericht**

Konzern-  
halbjahres-  
abschluss

Impressum

Auf der Beschaffungsseite blieben Lieferketten weitgehend in Takt, die eigene Belegschaft kam praktisch infektionsfrei durch das 1. Halbjahr und die Fabrik in Heek arbeitete ganz überwiegend – trotz oder wegen verstärkter Nutzung von Homeoffices – im Regelbetrieb. Der Output konnte somit, wenn auch unter Anwendung andauernder und kostspieliger Schutzmaßnahmen, zum wiederholten Male gesteigert werden. Jedoch kam es auf den Baustellen insbesondere im Ausland zu nennenswerten Verzögerungen bei der Inbetriebnahme von BHKW, da auf Kunden- seite coronabedingt Zeitpläne durcheinander gerieten, sei es durch verspätete Genehmigungen, sei es durch den Ausfall von anderen Zulieferern oder sei es, dass ganze Baustellen im Zuge eines Lockdowns über Wochen und Monate gesperrt waren, wie das beispielsweise in Frankreich und Italien der Fall war. Insgesamt aber entwickelt sich der Auftragseingang praktisch ungebremst – er liegt sogar knapp 20 % über dem des Vorjahres.

In Europa sind die Infektionszahlen nach den Sommerferien wieder erhöht, die Lage erscheint aber insgesamt beherrschbar. Ähnliches gilt für die asiatischen Länder. In weiten Teilen Nordamerikas ist die Pandemie hingegen nach wie vor nicht unter Kontrolle und empfindliche Auswirkungen auf die wirtschaftliche Aktivität sind die Folge. Der Auftragseingang für Neuanlagen blieb infolge der COVID-19-Pandemie im ersten Halbjahr 2020 deutlich unter den Erwartungen. Positiv ist zu vermerken, dass laufende Projekte weiterhin abgeschlossen werden können und im ersten Halbjahr bereits Umsatzerlöse in Höhe von ca. 9 Mio. Euro erzielt werden konnten. Viele Regionen in den USA kämpfen derzeit mit einer zweiten Welle, sodass die zur Projektrealisierung

erforderlichen Schritte von der Entwicklung bis zur Genehmigung nur sehr langsam voranschreiten. Die Auftragspipeline ist jedoch weiterhin vielversprechend gefüllt, sodass wir von einem nennenswerten Auftragseingang in den nächsten Monaten ausgehen – vorausgesetzt, dass es nicht erneut zu einem landesweitem Shutdown kommt.

Schwierig abzuschätzen bleiben der weitere Verlauf der COVID-19-Pandemie insbesondere in den Wintermonaten und die langfristigen sozialen, politischen, wirtschaftlichen und ökologischen Folgen. Bereits beschlossene und kommende Konjunkturpakete der Regierungen und eine expansive Geldpolitik der Zentralbanken werden helfen, Investitionen zu stimulieren und der Wirtschaft wieder auf die Beine zu helfen. Dabei werden aller Voraussicht nach Investitionen in Klimaschutz und Nachhaltigkeit Teil der Lösung sein.

Das Inkrafttreten des Kohleausstiegsgesetzes in Deutschland zeigt exemplarisch, dass der Weg hin zu einer nahezu CO<sub>2</sub>-freien Energieerzeugung unumkehrbar ist. Das schafft unmittelbar Bedarf an flexiblen, intelligenten Erzeugungstechnologien, die vor allem in der Lage sind, die volatilen Erzeuger Wind und Solar in ein System gesicherter Versorgung zu integrieren. Das BHKW stabilisiert das System. Deshalb sprechen wir von Rückgrattechnologie. Denn sowohl Spitzen- als auch Grundlast können moderne KWK-Anlagen hocheffizient und rein regenerativ abdecken. Die Überproduktion von Elektrizität der dargebotsabhängigen, regenerativen Kraftwerke ist über Elektrolyseure in Form von Wasserstoff langfristig speicherbar. Die Wasserstoffstrategie der Bundesregierung und der EU unterstützen

---

Vorwort des  
Vorstands

2G Energy AG  
Aktie

---

**1. Halbjahr 2020**

**Konzern-  
halbjahres-  
lagebericht**

A. Der 2G Konzern

B. Wirtschaftliches  
Umfeld

C. Ertragslage

D. Finanzlage

E. Vermögenslage

F. Nichtfinanzielle  
Leistungs-  
indikatoren

G. Unternehmerische  
Verantwortung

**H. Prognosebericht**

Konzern-  
halbjahres-  
abschluss

Impressum

---

diesen Weg zukünftig. Mit der 2G Wasserstoff-technologie sind unsere BHKWs in der Lage, die gespeicherte Energie dezentral am Ort des Verbrauchs wieder als elektrische und thermische Energie verlustarm nutzbar zu machen. 2G hat sich frühzeitig mit seinen Wasserstoff-BHKW für diesen Markt positioniert und wird (korrekterweise) als Technologieführer wahrgenommen.

Der Kernmarkt Deutschland zeigt sich äußerst robust. Die Rahmenbedingungen stimmen: Die Verlängerung der Flexprämie für Biogas betriebene KWK-Anlagen sorgt zeitlich für ein gestrecktes Ausklingen dieser spezifisch deutschen Sonderkonjunktur. Das im Rahmen des Kohleausstiegsgesetztes überarbeitete KWKG setzt weitere Investitionsanreize für Erdgas betriebene BHKW. Der Kraft-Wärme-Kopplung wird mit den Förderungen nun auch eine aktive Rolle in der Wärmeversorgung zugesprochen. Vor dem Hintergrund der COVID-19 induzierten wirtschaftlichen Krisenstimmung spüren wir bei vielen unseren potenziellen Industriekunden ein deutlich ausgeprägteres Bewusstsein, Kosten und den Energieverbrauch zu senken, als noch vor einem Jahr. Unter derartigen Vorzeichen sollten wir anstehende Investitionsentscheidungen der Industrie und der auch der kommunalen Träger in innovative Energieerzeugungs-Technologie mit den Produkteigenschaften unserer BHKW in vielen Fällen zu unseren Gunsten beeinflussen können. Die Stahlindustrie und andere energieintensive Industrien strecken gezielt ihre Fühler in Richtung Wasserstoff aus, um ihre Produktionsprozesse dekarbonisieren zu können. Die Dimensionen sind beachtlich: laut Schätzungen aus der Deutschen Wasserstoffstrategie würde die Transformation der heimischen Stahlproduktion hin zu einer treibhausgasneutralen

Produktion bis 2050 über 80 TWh Wasserstoff benötigen. Die Umstellung der deutschen Raffinerie- und Ammoniakproduktion (Chemieindustrie) auf Wasserstoff würde wiederum etwa 22 TWh grünen Wasserstoff erfordern. Grob überschlagen führen beide Maßnahmen zu einem zusätzlichen Strombedarf in Deutschland in Höhe von 150 TWh, was einer Steigerung der benötigten Jahresstrommenge um gut ein Viertel gleichkommt.

### **Auftragslage im In- und Ausland entwickelt sich in vielen Märkten positiv**

Die weiter lebhaftere Nachfrage nach KWK-Kraftwerken im In- und Ausland hat dazu geführt, dass die Auftragseingänge bis Ende Juli mit 94,9 Mio. Euro deutlich über denen des Vorjahres (82,0 Mio. Euro) lagen. Der deutliche Zuwachs von fast 16 % stammt vollständig aus dem Inland, wo der Auftragseingang von 46,1 Mio. Euro auf 63,1 Mio. Euro zulegte. Diese Entwicklung resultiert erfreulicherweise zu einem großen Teil aus einem guten Geschäft mit Erdgas betriebenen KWK-Anlagen, bei denen ein Absatzplus von 13,4 Mio. Euro bzw. 113 % erzielt werden konnte.

Der Auftragsbestand beläuft sich zu Ende Juli auf 159,5 Mio. Euro (Vorjahr: 149,6 Mio. Euro). Damit ist die Produktion im 2-Schicht-Betrieb bis über das 1. Quartal 2021 hinaus ausgelastet.

Nach Einschätzung des 2G Managements wird mit dem Auftragsbestand zum 30. Juli 2020 das Geschäftsjahr 2020 im Rahmen der Prognosen abgeschlossen werden können – immer vorausgesetzt, die COVID-19-Pandemie verschärft sich in wesentlichen Märkten nicht und legt nicht doch die Produktion für einige Wochen still. Wir

Vorwort des  
Vorstands

2G Energy AG  
Aktie

## **1. Halbjahr 2020**

### **Konzern- halbjahres- lagebericht**

A. Der 2G Konzern

B. Wirtschaftliches  
Umfeld

C. Ertragslage

D. Finanzlage

E. Vermögenslage

F. Nichtfinanzielle  
Leistungs-  
indikatoren

G. Unternehmerische  
Verantwortung

### **H. Prognosebericht**

Konzern-  
halbjahres-  
abschluss

Impressum

gehen davon aus, dass sich die Effizienzgewinne aus Skaleneffekten und den Leitprojekten mit den Corona-Zusatzaufwendungen in etwa die Waage halten werden. Daher bestätigen wir die im April 2020 abgegebene Prognose eines Umsatzes zwischen 235 und 250 Mio. Euro und einer EBIT-Marge zwischen 5,5 % und 7 %.

Heek, im September 2020  
2G Energy AG




Christian Grotholt  
Vorsitzender des Vorstands



Ludger Holtkamp  
Mitglied des Vorstands



Friedrich Pehle  
Mitglied des Vorstands



Frank Grewe  
Mitglied des Vorstands

---

Vorwort des  
Vorstands

2G Energy AG  
Aktie

---

## 1. Halbjahr 2020

### Konzern- halbjahres- lagebericht

A. Der 2G Konzern

B. Wirtschaftliches  
Umfeld

C. Ertragslage

D. Finanzlage

E. Vermögenslage

F. Nichtfinanzielle  
Leistungs-  
indikatoren

G. Unternehmerische  
Verantwortung

### H. Prognosebericht

Konzern-  
halbjahres-  
abschluss

Impressum

---

## 2G. Konzernhalbjahresabschluss.

Konzernhalbjahreslagebericht.....	10
<b>Konzernhalbjahresabschluss.....</b>	<b>31</b>
Konzernbilanz .....	32
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung .....	34
Konzernanhang .....	36
Anlagenspiegel .....	52
Konzernkapitalflussrechnung.....	54
Konzerneigenkapitalspiegel.....	56

# Konzernbilanz der 2G Energy AG

## Aktiva

	30.06.2020	31.12.2019
	Euro	Euro
<b>A. Anlagevermögen</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	469.385,23	515.729,65
Geschäfts- oder Firmenwert	2.503.824,58	2.713.726,37
Geleistete Anzahlungen	91.553,00	9.333,00
	<b>3.064.762,81</b>	<b>3.238.789,02</b>
II. Sachanlagen		
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	13.027.709,98	13.148.804,75
Technische Anlagen und Maschinen	1.218.648,10	1.281.148,29
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	9.331.654,13	9.570.803,74
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	74.630,60	63.822,35
	<b>23.652.642,81</b>	<b>24.064.579,13</b>
III. Finanzanlagen		
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	747.379,10	868.469,58
Sonstige Beteiligungen	10.000,00	10.000,00
	<b>757.379,10</b>	<b>878.469,58</b>
	<b>27.474.784,72</b>	<b>28.181.837,73</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
I. Vorräte		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	49.160.814,52	48.413.088,57
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	60.606.159,96	30.856.174,88
Geleistete Anzahlungen	5.276.817,08	1.279.921,72
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	-31.751.762,75	-20.124.106,79
	<b>83.292.028,81</b>	<b>60.425.078,38</b>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	30.644.881,75	37.030.124,06
Forderungen gegen assoziierte Unternehmen	403.726,27	301.622,91
Sonstige Vermögensgegenstände	3.408.645,68	1.462.606,06
	<b>34.457.253,70</b>	<b>38.794.353,03</b>

Vorwort des Vorstands

2G Energy AG  
Aktie

1. Halbjahr 2020

Konzern-  
halbjahres-  
lagebericht

A. Der 2G Konzern

B. Wirtschaftliches  
Umfeld

C. Ertragslage

D. Finanzlage

E. Vermögenslage

F. Nichtfinanzielle  
Leistungs-  
indikatoren

G. Unternehmerische  
Verantwortung

H. Prognosebericht

**Konzern-  
halbjahres-  
abschluss**

Impressum



## Aktiva

	30.06.2020	31.12.2019
	Euro	Euro
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	<b>6.153.882,86</b>	<b>10.701.989,93</b>
	<b>123.903.165,37</b>	<b>109.921.421,34</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>1.156.845,20</b>	<b>341.284,70</b>
<b>D. Aktive latente Steuern</b>	<b>1.905.669,66</b>	<b>2.476.098,29</b>
<b>Summe</b>	<b>154.440.464,95</b>	<b>140.920.642,06</b>

Vorwort des  
Vorstands

2G Energy AG  
Aktie

1. Halbjahr 2020

Konzern-  
halbjahres-  
lagebericht

A. Der 2G Konzern

B. Wirtschaftliches  
Umfeld

C. Ertragslage

D. Finanzlage

E. Vermögenslage

F. Nichtfinanzielle  
Leistungs-  
indikatoren

G. Unternehmerische  
Verantwortung

H. Prognosebericht

**Konzern-  
halbjahres-  
abschluss**

Impressum

## Passiva

	30.06.2020	31.12.2019
	Euro	Euro
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Gezeichnetes Kapital	4.430.000,00	4.430.000,00
II. Kapitalrücklage	11.235.300,00	11.235.300,00
III. Andere Gewinnrücklagen	57.899.375,82	53.129.681,91
IV. Konzernbilanzgewinn	-4.667.547,60	630.403,04
V. Nicht beherrschende Anteile	-42.333,60	-42.691,61
VI. Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	-869.779,96	-860.688,13
	<b>67.985.014,66</b>	<b>68.522.005,21</b>
<b>B. Rückstellungen</b>		
Steuerrückstellungen	1.335.207,24	1.304.741,02
Sonstige Rückstellungen	11.784.803,71	14.088.937,11
	<b>13.120.010,95</b>	<b>15.393.678,13</b>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	10.324.670,40	10.552.715,90
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	41.611.638,95	26.405.463,52
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	15.204.342,99	13.728.619,72
Sonstige Verbindlichkeiten	6.180.847,02	6.318.159,58
	<b>73.335.439,34</b>	<b>57.004.958,72</b>
<b>Summe</b>	<b>154.440.464,95</b>	<b>140.920.642,06</b>

# Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung der 2G Energy AG

	01.01. bis 30.06.2020	01.01. bis 30.06.2019	01.01. bis 31.12.2019
	Euro	Euro	Euro
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>85.574.712,72</b>	<b>95.810.077,64</b>	<b>236.395.643,92</b>
Verminderung/Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	29.749.985,08	11.617.027,62	-10.290.290,52
Andere aktivierte Eigenleistungen	143.130,49	13.776,59	13.776,59
	<b>115.467.828,29</b>	<b>107.440.881,85</b>	<b>226.119.129,99</b>
Sonstige betriebliche Erträge	1.057.994,21	1.213.071,46	2.016.706,78
	<b>116.525.822,50</b>	<b>108.653.953,31</b>	<b>228.135.836,77</b>
<b>Materialaufwand</b>			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	64.004.605,30	58.641.491,79	118.369.427,96
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	16.205.400,61	15.989.371,10	28.393.108,49
	<b>80.210.005,91</b>	<b>74.630.862,89</b>	<b>146.762.536,45</b>
<b>Personalaufwand</b>			
a) Löhne und Gehälter	18.428.339,67	16.137.562,49	32.577.245,73
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	3.525.095,14	3.125.906,35	6.387.810,55
	<b>21.953.434,81</b>	<b>19.263.468,84</b>	<b>38.965.056,28</b>
Abschreibungen auf immaterielle Vermögens- gegenstände und Sachanlagen	1.812.468,03	1.822.445,68	3.715.252,13
Sonstige betriebliche Aufwendungen	10.000.582,73	10.045.893,84	23.054.957,54
Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	-121.090,48	48.918,89	-12.560,86
Erträge aus sonstigen Beteiligungen	500,00	500,00	500,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	62.781,84	27.860,68	58.202,96
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	232.555,34	213.310,47	407.236,93
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	702.999,63	1.155.807,63	4.801.921,40
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>1.555.967,41</b>	<b>1.599.443,53</b>	<b>10.475.018,14</b>
Sonstige Steuern	90.366,13	75.560,59	173.125,08
<b>Konzernjahresüberschuss</b>	<b>1.465.601,28</b>	<b>1.523.882,94</b>	<b>10.301.893,06</b>
Nicht beherrschenden Anteilen zustehender Gewinn/Verlust	-358,01	15.688,56	8.005,89
<b>Konzerngewinn</b>	<b>1.465.243,27</b>	<b>1.539.571,50</b>	<b>10.309.898,95</b>
Gewinnvortrag	630.403,04	5.835.705,09	5.835.705,09
Dividendenausschüttung	-1.993.500,00	-1.993.500,00	-1.993.500,00
Einstellung in die anderen Gewinnrücklagen	-4.769.693,91	-13.521.701,00	-13.521.701,00
<b>Konzernbilanzgewinn</b>	<b>-4.667.547,60</b>	<b>-8.139.924,41</b>	<b>630.403,04</b>

Vorwort des  
Vorstands

2G Energy AG  
Aktie

1. Halbjahr 2020

Konzern-  
halbjahres-  
lagebericht

A. Der 2G Konzern

B. Wirtschaftliches  
Umfeld

C. Ertragslage

D. Finanzlage

E. Vermögenslage

F. Nichtfinanzielle  
Leistungs-  
indikatoren

G. Unternehmerische  
Verantwortung

H. Prognosebericht

**Konzern-  
halbjahres-  
abschluss**

Impressum

# Herleitung EBIT

	01.01. bis 30.06.2020	01.01. bis 30.06.2019	01.01. bis 31.12.2019
	Euro	Euro	Euro
<b>Konzernjahresüberschuss</b>	<b>1.465.601,28</b>	<b>1.523.882,94</b>	<b>10.301.893,06</b>
+ Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	702.999,63	1.155.807,63	4.801.921,40
+ Zinsen und ähnliche Aufwendungen	232.555,34	213.310,47	407.236,93
- Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	62.781,84	27.860,68	58.202,96
<b>= Ergebnis vor Zinsen und Steuern</b>	<b>2.338.374,41</b>	<b>2.865.140,36</b>	<b>15.452.848,43</b>

Vorwort des  
Vorstands

2G Energy AG  
Aktie

**1. Halbjahr 2020**

Konzern-  
halbjahres-  
lagebericht

A. Der 2G Konzern

B. Wirtschaftliches  
Umfeld

C. Ertragslage

D. Finanzlage

E. Vermögenslage

F. Nichtfinanzielle  
Leistungs-  
indikatoren

G. Unternehmerische  
Verantwortung

H. Prognosebericht

**Konzern-  
halbjahres-  
abschluss**

Impressum

# Konzernanhang der 2G Energy AG

## A. Allgemeine Angaben zum Konzernabschluss

### 1. Grundsätzliche Angaben

Die 2G Energy AG ist eine Aktiengesellschaft deutschen Rechts. Die Aktien der Gesellschaft werden im Börsensegment Scale, einem Teilbereich des Open Market (Freiverkehr), an der Frankfurter Wertpapierbörse (FWB) der Deutschen Börse AG gehandelt und damit nicht an einem organisierten Markt.

Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichts Coesfeld (HRB Nr. 11081) eingetragen und hat ihren Sitz in 48619 Heek, Benzstraße 3.

Der vorliegende Konzernabschluss der 2G Energy AG umfasst als Halbjahres-Zwischenabschluss den Berichtszeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2020. Die Vorjahresvergleichszahlen beziehen sich auf die Bilanz zum Ende des vergangenen Geschäftsjahres (31. Dezember 2019) sowie auf die Gewinn- und Verlustrechnung des dem Berichtszeitraum entsprechenden Zeitraums des vorangegangenen Geschäftsjahres (1. Januar bis 30. Juni 2019).

Der Zwischenabschluss und der Konzernhalbjahreslagebericht zum 30. Juni 2020 sind weder entsprechend § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen worden. Der Konzernabschluss und der Konzernlagebericht der 2G Energy AG zum 31. Dezember 2019 wurden durch einen Abschlussprüfer nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgelegten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung geprüft und ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

### 2. Geschäftszweig

Die Gesellschaft und ihre Tochtergesellschaften betreiben im Wesentlichen die Planung und Errichtung von Blockheizkraftwerken und anderen Anlagen zur Gewinnung bzw. effizienten Nutzung elektrischer Energie sowie mit Blockheizkraftwerken verbundene Serviceleistungen. Ein Tochterunternehmen ist mit der Optimierung von Gasmotoren bzw. der Herstellung von Otto-Gas-Motoren und deren Vertrieb betraut.

### 3. Grundlagen der Rechnungslegung

Der Konzernabschluss der 2G Energy AG wurde gemäß §§ 290 ff. HGB und den ergänzenden Vorschriften des Aktiengesetzes aufgestellt.

Auf die Rechnungslegung des Konzerns finden die Vorschriften für Kapitalgesellschaften im Sinne der §§ 264 ff. HGB, die einschlägigen Vorschriften des Aktiengesetzes sowie die Regelungen der §§ 290 ff. HGB für Konzernabschlüsse Anwendung.

Die funktionale Währung des Konzerns ist der Euro. Alle Betragsangaben erfolgen deshalb in Euro bzw. TEUR. Geschäftsvorfälle in fremder Währung werden mit den relevanten Fremdwährungskursen zum Transaktionszeitpunkt umgerechnet. Die Umrechnung von Bilanzposten von auf fremde Währung lautenden Abschlüssen sowie von Fremdwährungsgeschäften in der Handelsbilanz II erfolgt zu den entsprechenden Kursen am Bilanzstichtag. Positionen des Eigenkapitals werden zu historischen Kursen umgerechnet. Aufwands- und Ertragsposten werden zu auf das Geschäftsjahr bezogenen Jahresdurchschnittskursen umgerechnet.

Vorwort des  
Vorstands

2G Energy AG  
Aktie

## 1. Halbjahr 2020

Konzern-  
halbjahres-  
lagebericht

A. Der 2G Konzern

B. Wirtschaftliches  
Umfeld

C. Ertragslage

D. Finanzlage

E. Vermögenslage

F. Nichtfinanzielle  
Leistungs-  
indikatoren

G. Unternehmerische  
Verantwortung

H. Prognosebericht

**Konzern-  
halbjahres-  
abschluss**

Impressum

## B. Konsolidierungsmethoden

### 1. Konsolidierungskreis und Aufstellung des Anteilsbesitzes

In dem Konzernabschluss der 2G Energy AG (Mutterunternehmen) sind folgende Abschlüsse enthalten:

#### Tochtergesellschaft

	Anteil in %	Nennkapital in TEUR	Eigenkapital in TEUR	Jahres- ergebnis in TEUR	Erst- konsoli- dierung
2G Energietechnik GmbH* Heek, Deutschland	100	1.000	2.832	0	30.06.2007
2G Home GmbH, Heek, Deutschland	100	125	580	2	31.12.2007
2G Rental GmbH, Heek, Deutschland	100	50	56	-29	31.12.2014
HJS Motoren GmbH, Amtzell, Deutschland	50	25	1.037	90	01.07.2018
2G Solutions of Cogeneration S.L., Vic Barcelona, Spanien	90	3	-646	4	31.01.2008
2G Energie SAS, Sainte-Luce-sur-Loire (Nantes), Frankreich	100	200	772	-105	24.08.2016
2G Italia Srl, Vago di Lavagno (Verona), Italien	100	10	841	335	15.03.2011
2G Energy Ltd., Cheshire, Großbritannien**	100	1	418	62	19.09.2011
2G Polska Sp. z o.o., Bielsko-Biala, Polen**	100	1	-82	-28	07.11.2011
2G Energy Inc. St. Augustine (FL), USA**	100	1	624	-82	27.02.2012
2G Energy Corp. Fergus (ON), Kanada**	100	205	-113	48	01.01.2019

\* Mit der 2G Energietechnik GmbH besteht seit dem 5. Juli 2007 ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag.

\*\* Zum Stichtagskurs umgerechnet.

Vorwort des  
Vorstands

2G Energy AG  
Aktie

### 1. Halbjahr 2020

Konzern-  
halbjahres-  
lagebericht

A. Der 2G Konzern

B. Wirtschaftliches  
Umfeld

C. Ertragslage

D. Finanzlage

E. Vermögenslage

F. Nichtfinanzielle  
Leistungs-  
indikatoren

G. Unternehmerische  
Verantwortung

H. Prognosebericht

**Konzern-  
halbjahres-  
abschluss**

Impressum

Gegenstand der Tochterunternehmen 2G Energietechnik GmbH, 2G Home GmbH, 2G Solutions of Cogeneration S.L., 2G Energie SAS, 2G Italia Srl, 2G Energy Ltd., 2G Polska Sp. z o.o., 2G Energy Inc. sowie der 2G Energy Corp. ist die Planung und Errichtung von Blockheizkraftwerken, der Handel mit Komponenten für Blockheizkraftwerke sowie die mit Blockheizkraftwerken verbundenen Serviceleistungen.

Gegenstand des Tochterunternehmens 2G Drives GmbH ist die Optimierung von Gasmotoren bzw. die Herstellung von Otto-Gas-Motoren und deren Vertrieb. Gegenstand des Tochterunternehmens 2G Rental GmbH ist der Handel und die Vermietung von Blockheizkraftwerken.

Gegenstand der HJS Motoren GmbH ist die Entwicklung, der Vertrieb sowie der Service von Verbrennungsmotorenanlagen.

Sämtliche Gesellschaften – mit Ausnahme der HJS Motoren GmbH – sind aufgrund der Mehrheit der Stimmrechte der Muttergesellschaft als Tochtergesellschaften in den Konzernabschluss einbezogen.

Die HJS Motoren GmbH wird „at Equity“ in den Konzernabschluss einbezogen.

Mit Wirkung zum 1. Januar 2020 (Verschmelzungstichtag) hat die 2G Energietechnik GmbH im Rahmen der Verschmelzung durch Aufnahme das Vermögen der übertragenden Schwestergesellschaft 2G Drives GmbH übernommen.

## 2. Angewandte Konsolidierungsmethoden

### Stichtag des Konzernabschlusses und der einbezogenen Unternehmen

Der Konzernabschluss basiert auf den Einzelabschlüssen der 2G Energy AG und der einbezogenen Tochterunternehmen. Die Abschlüsse sind auf den Stichtag 30. Juni 2020 erstellt.

### Kapitalkonsolidierung

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der Neubewertungsmethode gemäß § 301 Abs. 1 HGB. Dabei werden zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung auf Ebene der Tochterunternehmen sämtliche Bilanzpositionen zu Zeitwerten angesetzt. Danach werden die Anschaffungskosten der Anteile mit dem neu bewerteten anteiligen Eigenkapital verrechnet. Der danach verbleibende Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung (Geschäfts- oder Firmenwert) wird aktiviert und, da er die nachhaltige Kerngeschäftstätigkeit der 2G Energy AG betrifft, gemäß § 309 Abs. 1 HGB unverändert über die voraussichtliche Nutzungsdauer von 20 Jahren linear abgeschrieben.

Nicht der Gesellschaft gehörende Anteile der in den Konzernabschluss einbezogenen Tochterunternehmen werden innerhalb des Eigenkapitals unter der Position „Nicht beherrschende Anteile“ ausgewiesen.

### Schuldenkonsolidierung

Die Schuldenkonsolidierung erfolgt gem. § 303 Abs. 1 HGB. Hiernach sind Ausleihungen, geleistete Anzahlungen und andere Forderungen, Rückstellungen und Verbindlichkeiten zwischen

Vorwort des  
Vorstands

2G Energy AG  
Aktie

## 1. Halbjahr 2020

Konzern-  
halbjahres-  
lagebericht

A. Der 2G Konzern

B. Wirtschaftliches  
Umfeld

C. Ertragslage

D. Finanzlage

E. Vermögenslage

F. Nichtfinanzielle  
Leistungs-  
indikatoren

G. Unternehmerische  
Verantwortung

H. Prognosebericht

**Konzern-  
halbjahres-  
abschluss**

Impressum

den in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen zu eliminieren. Aufrechnungsdifferenzen im Zusammenhang mit der Schuldenkonsolidierung wurden ergebniswirksam berücksichtigt, soweit es sich um eine Veränderung gegenüber dem Vorjahr handelt, ansonsten ergebnisneutral. Im Berichtsjahr waren geringe Aufrechnungsdifferenzen zu verzeichnen.

Währungsumrechnungsdifferenzen im Rahmen der Schuldenkonsolidierung werden erfolgswirksam unter den sonstigen betrieblichen Erträgen bzw. Aufwendungen erfasst.

### **Behandlung von Zwischenergebnissen**

Die Eliminierung von Zwischenergebnissen erfolgt gem. § 304 Abs. 1 HGB. Hiernach sind Vermögensgegenstände, die ganz oder teilweise auf Lieferungen oder Leistungen zwischen den in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen beruhen, mit einem Betrag anzusetzen, zu dem sie in der auf den Stichtag des Konzernabschlusses aufgestellten Jahresbilanz dieses Unternehmens angesetzt werden könnten, wenn die in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen auch rechtlich ein einziges Unternehmen bilden würden.

Die Berichtigung der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung um die positiven bzw. negativen Erfolgsbeiträge aus konzerninternen Transaktionen erfolgt im Rahmen der Aufwands- und Ertragskonsolidierung gemäß § 305 HGB.

Währungsumrechnungsdifferenzen im Rahmen der Zwischengewinneliminierung werden erfolgswirksam unter den sonstigen betrieblichen Erträgen bzw. Aufwendungen erfasst.

### **Aufwands- und Ertragskonsolidierung**

Die Aufwands- und Ertragskonsolidierung erfolgt gem. § 305 Abs. 1 HGB. Sie hat den Zweck, dass in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung nach Art und Höhe nur die Aufwendungen und Erträge abzubilden sind, die aus Geschäftsbeziehungen mit außerhalb des Konzerns stehenden Dritten resultieren. Die Konsolidierungsmaßnahmen umfassen ausschließlich Eliminierungen.

### **Equity-Bewertung**

Die Bewertung nach der Equity-Methode ist vorzunehmen, wenn ein Unternehmen als assoziiertes Unternehmen aufzufassen ist. Dies bedeutet, dass das Mutterunternehmen einen maßgeblichen Einfluss auf die Geschäfts- und Finanzpolitik des Tochterunternehmens ausüben kann. Nach § 311 HGB ist bei Beteiligungen an Unternehmen ein solcher maßgeblicher Einfluss zu vermuten und somit eine Bewertung „at Equity“ durchzuführen.

Anteile an assoziierten Unternehmen sind mit dem anteiligen Eigenkapital zuzüglich eines entgeltlich erworbenen Geschäfts- oder Firmenwerts gemäß § 312 HGB bewertet. Die Equity-Bewertung wurde nach der Buchwertmethode zum Zeitpunkt des Erwerbs in den Konzernabschluss vorgenommen.

Der danach verbleibende Unterschiedsbetrag (Geschäfts- oder Firmenwert) wird in den Beteiligungen an assoziierten Unternehmen aktiviert und, da er das erworbene Know-how des assoziierten Unternehmens betrifft, über die voraussichtliche Nutzungsdauer von 3 Jahren linear abgeschrieben.

Vorwort des  
Vorstands

2G Energy AG  
Aktie

## **1. Halbjahr 2020**

Konzern-  
halbjahres-  
lagebericht

A. Der 2G Konzern

B. Wirtschaftliches  
Umfeld

C. Ertragslage

D. Finanzlage

E. Vermögenslage

F. Nichtfinanzielle  
Leistungs-  
indikatoren

G. Unternehmerische  
Verantwortung

H. Prognosebericht

**Konzern-  
halbjahres-  
abschluss**

Impressum

Auf eine Eliminierung von Zwischenergebnissen im Rahmen der Equity-Bewertung nach § 312 Abs. 5 S. 3 HGB wurde aufgrund untergeordneter Bedeutung verzichtet.

### C. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen

Die Einzelabschlüsse der 2G Energy AG und der Tochtergesellschaften werden nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt.

Die einbezogenen Jahresabschlüsse werden unter Anwendung der Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und der jeweiligen rechtsformspezifischen Vorschriften aufgestellt.

Die Bewertungsmethoden wurden gegenüber dem Vorjahr unverändert angewandt.

Im Einzelnen erfolgte die Bewertung wie folgt:

#### 1. Immaterielle Vermögensgegenstände

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände sind zu den Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterlagen, linear über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer abgeschrieben:

#### Immaterielle Vermögensgegenstände

	Nutzungsdauer
EDV-Software	3–5 Jahre
Lizenzen	3 Jahre
Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	3–6 Jahre

Geleistete Anzahlungen sind zum Nennbetrag angesetzt.

#### 2. Sachanlagevermögen

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die planmäßigen Abschreibungen werden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen:

#### Sachanlagevermögen

	Nutzungsdauer
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	0 Jahre
Bauten, Einrichtungen und Außenanlagen auf eigenen Grundstücken	5–33 Jahre
Bauten auf fremden Grundstücken	9–19 Jahre
Betriebsvorrichtungen	6–21 Jahre
Fahrzeuge und Flurförderfahrzeuge	6–8 Jahre
Werkzeuge	5–13 Jahre
EDV-Ausstattung	3–9 Jahre
Einbauten in fremde Grundstücke	5–21 Jahre
Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung	5–21 Jahre

Geleistete Anzahlungen sind zum Nennbetrag angesetzt.

#### 3. Finanzanlagen

Die sonstigen Beteiligungen werden zu Anschaffungskosten bzw. dem am Stichtag niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Soweit der nach vorstehenden Grundsätzen ermittelte Wert von

Vorwort des Vorstands

2G Energy AG  
Aktie

### 1. Halbjahr 2020

Konzern-  
halbjahres-  
lagebericht

A. Der 2G Konzern

B. Wirtschaftliches  
Umfeld

C. Ertragslage

D. Finanzlage

E. Vermögenslage

F. Nichtfinanzielle  
Leistungs-  
indikatoren

G. Unternehmerische  
Verantwortung

H. Prognosebericht

Konzern-  
halbjahres-  
abschluss

Impressum



Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens über dem Wert liegt, der am Bilanzstichtag beizulegen ist, so wird dem durch außerplanmäßige Abschreibung Rechnung getragen. Sofern die Gründe für einen niedrigeren Wertansatz nicht mehr vorliegen, ist gem. § 253 Abs. 5 S. 1 HGB eine Zuschreibung vorzunehmen.

#### 4. Vorräte

Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe werden zu Anschaffungskosten bzw. zum niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Die unfertigen Erzeugnisse und unfertigen Leistungen werden zu Herstellungskosten oder dem niedrigeren beizulegenden Wert bilanziert. In die Herstellungskosten werden neben den direkt zu-rechenbaren Material- und Fertigungseinzelkosten auch Material- und Fertigungsgemeinkosten sowie allgemeine Verwaltungskosten, soweit sie der Fertigung zugerechnet werden können, einbezogen. Zinsen für Fremdkapital werden nicht in den Herstellungskosten berücksichtigt.

Geleistete Anzahlungen sind zum Nennbetrag angesetzt.

Soweit erhaltene Anzahlungen den Wert der unfertigen Erzeugnisse bzw. unfertigen Leistungen nicht übersteigen, werden sie projektbezogen mit den unfertigen Erzeugnissen bzw. unfertigen Leistungen in Höhe des Erfüllungsbetrages verrechnet.

#### 5. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt. Allen risikobehafteten Posten ist durch Bildung ange-

messener Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen; das allgemeine Ausfall- und Kreditrisiko ist durch Pauschalwertberichtigungen berücksichtigt.

#### 6. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten

Der Kassenbestand sowie die Guthaben bei Kreditinstituten sind zum Nominalwert bewertet.

#### 7. Rechnungsabgrenzungsposten

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten betreffen Auszahlungen vor dem Abschlussstichtag, soweit sie Aufwand für einen bestimmten Zeitraum nach diesem Zeitpunkt darstellen.

#### 8. Latente Steuern

Für die Berechnung der Steuerlatenzen wurde ein durchschnittlicher Konzernsteuersatz von 30 % zugrunde gelegt.

Aus der im Rahmen der Kapitalkonsolidierung vorgenommenen Verrechnung ergibt sich ein Unterschiedsbetrag, der als Geschäfts- oder Firmenwert auszuweisen ist. Latente Steuern sind hierauf nicht zu berechnen (DRS 18 TZ. 25).

#### 9. Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital ist zum Nennwert bewertet.

#### 10. Steuerrückstellungen

Die Steuerrückstellungen sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt und beinhalten die noch nicht veranlagten Steuern.

#### 11. Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen werden für ungewisse Verbindlichkeiten in Höhe des nach

Vorwort des  
Vorstands

2G Energy AG  
Aktie

### 1. Halbjahr 2020

Konzern-  
halbjahres-  
lagebericht

A. Der 2G Konzern

B. Wirtschaftliches  
Umfeld

C. Ertragslage

D. Finanzlage

E. Vermögenslage

F. Nichtfinanzielle  
Leistungs-  
indikatoren

G. Unternehmerische  
Verantwortung

H. Prognosebericht

**Konzern-  
halbjahres-  
abschluss**

Impressum

vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages gebildet und berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen.

## 12. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind zu Erfüllungsbeträgen angesetzt.

## 13. Erhaltene Anzahlungen

Die erhaltenen Anzahlungen beinhalten Anzahlungen aus Neuanlagen sowie Anzahlungen aus Vollwartungsverträgen. Erhaltene Anzahlungen aus Neuanlagen werden, soweit sie den Wert der unfertigen Erzeugnisse bzw. unfertigen Leistungen nicht übersteigen, projektbezogen mit den unfertigen Erzeugnissen bzw. unfertigen Leistungen in Höhe des Erfüllungsbetrages verrechnet. Der überschießende Teil wird als erhaltene Anzahlungen auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesen. Erhaltene Anzahlungen aus Vollwartungsverträgen werden vertragsbezogen leistungsgerecht anhand der anteilig erbrachten Leistung abgegrenzt. Einzahlungen aus Vollwartungsverträgen werden anhand der anteilig erbrachten Leistungen in den Umsatzerlösen erfasst; ein Einzahlungsüberschuss wird als erhaltene Anzahlung abgegrenzt.

## 14. Währungsumrechnung

Posten des Jahresabschlusses, denen auf fremde Währung lautende Beträge zu Grunde liegen, werden entsprechend § 256a HGB zum Devisenkassamittelkurs umgerechnet.

## D. Erläuterungen zur Konzernbilanz

### 1. Anlagevermögen

Hinsichtlich der Entwicklung des Anlagevermögens im Berichtsjahr verweisen wir auf die entsprechende Darstellung im Anlagenspiegel. Die Geschäftsjahresabschreibung je Posten der Bilanz ist ebenfalls dem Anlagenspiegel zu entnehmen.

In den anderen Anlagen sind aus der Geschäftstätigkeit der 2G Rental GmbH Anlagen zur Vermietung von 2.740 TEUR (Vorjahr: 3.166 TEUR) enthalten.

In den Beteiligungen an assoziierten Unternehmen ist ein Unterschiedsbetrag zwischen Buchwert und anteiligem Eigenkapital des assoziierten Unternehmens in Höhe von 166 TEUR (Vorjahr: 332 TEUR) enthalten, der in voller Höhe auf den entgeltlich erworbenen Geschäfts- oder Firmenwert entfällt.

### 2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Auf die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden Einzelwertberichtigungen und Pauschalwertberichtigungen in Höhe von 3.837 TEUR (Vorjahr: 4.483 TEUR) gebildet.

Die Forderungen gegen assoziierte Unternehmen betreffen wie im Vorjahr in voller Höhe Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Sämtliche Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände haben, wie im Vorjahr, eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

Vorwort des  
Vorstands

2G Energy AG  
Aktie

## 1. Halbjahr 2020

Konzern-  
halbjahres-  
lagebericht

A. Der 2G Konzern

B. Wirtschaftliches  
Umfeld

C. Ertragslage

D. Finanzlage

E. Vermögenslage

F. Nichtfinanzielle  
Leistungs-  
indikatoren

G. Unternehmerische  
Verantwortung

H. Prognosebericht

**Konzern-  
halbjahres-  
abschluss**

Impressum

### 3. Aktive latente Steuern

Die latenten Steuerforderungen in Höhe von 1.906 TEUR (Vorjahr: 2.476 TEUR) resultieren aus den steuerlichen Verlustvorträgen (116 TEUR) bei der 2G Polska Sp. Z o.o. und der 2G Energy Corp. Auf die Verlustvorträge der 2G Solutions S.L., der 2G Italia Srl und der 2G Energy Inc. wurden aufgrund der negativen Jahresergebnisse der vergangenen Jahre keine aktiven latenten Steuern gebildet. Hierbei wurde ein vorsichtiger Ansatz gewählt, in dem die positiven Erwartungen aus den aktuellen Strukturveränderungen nicht berücksichtigt wurden. Daneben wurden latente Steuern auf eliminierten Zwischengewinnen im Anlage- (826 TEUR) und im Vorratsvermögen (833 TEUR) aus konzerninternen Lieferungen und Leistungen zum Bilanzstichtag und auf temporären Differenzen (131 TEUR) gebildet. Diese temporären Differenzen stammen im Wesentlichen aus unterschiedlichen Wertansätzen in der Handels- und Steuerbilanz des Vorratsvermögens und der Rückstellungen.

Es wird davon ausgegangen, dass die mit den Verlustvorträgen verbundenen Steuervorteile mit hinreichender Wahrscheinlichkeit in den nächsten fünf Geschäftsjahren realisiert werden können.

Passive latente Steuern waren zum Bilanzstichtag nicht zu verzeichnen.

### 4. Konzerneigenkapital

Das Grundkapital beträgt 4.430 TEUR und ist in 4.430.000 auf den Inhaber lautende Aktien mit einem Nennwert von 1 EUR eingeteilt.

Die Kapitalrücklage in Höhe von 11.235 TEUR resultiert im Wesentlichen aus den Agien durchgeführter Kapitalerhöhungen der 2G Energy AG.

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 23. Juni 2020 wurde der Vorstand ermächtigt, in der Zeit bis zum 22. Juni 2025 das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats ein- oder mehrmalig um bis zu insgesamt 2.215 TEUR durch Ausgabe neuer Aktien gegen Bar- oder Sacheinlage zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2020).

Fiktive gesetzliche Ausschüttungssperren liegen bei den aktiven latenten Steuern in Höhe von 1.985 TEUR vor.

Im Berichtsjahr steht den Gesellschaftern ein Betrag in Höhe von 51.063 TEUR für Ausschüttungszwecke zur Verfügung. Auf Ebene des Einzelabschlusses der 2G Energy AG bestehen keine ausschüttungsgesperrten Beträge.

Hinsichtlich der Entwicklung des Konzerneigenkapitals im Berichtsjahr verweisen wir auf die entsprechende Darstellung im Konzerneigenkapitalspiegel.

Vorwort des  
Vorstands

2G Energy AG  
Aktie

## 1. Halbjahr 2020

Konzern-  
halbjahres-  
lagebericht

A. Der 2G Konzern

B. Wirtschaftliches  
Umfeld

C. Ertragslage

D. Finanzlage

E. Vermögenslage

F. Nichtfinanzielle  
Leistungs-  
indikatoren

G. Unternehmerische  
Verantwortung

H. Prognosebericht

**Konzern-  
halbjahres-  
abschluss**

Impressum

## 5. Sonstige Rückstellungen

Die Zusammensetzung zum Bilanzstichtag der sonstigen Rückstellungen ist der nachfolgenden Übersicht zu entnehmen:

### Sonstige Rückstellungen, in TEUR

	30.06.2020	31.12.2019
Gewährleistungsverpflichtungen	4.969	6.046
Ausstehende Eingangsrechnungen/ Restarbeiten an fertiggestellten Anlagen	2.780	4.263
Personalverpflichtungen	2.520	2.143
Steuerliche Nebenleistungen	872	872
Berufsgenossenschaft/Ausgleichsabgabe	188	315
Abschluss- und Prüfungskosten	167	158
Prozesskosten	57	82
Hauptversammlung und Geschäftsbericht	53	53
Archivierung von Geschäftsunterlagen	20	20
Übrige sonstige Rückstellungen	159	137
<b>Gesamt</b>	<b>11.785</b>	<b>14.089</b>

## 6. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

### Restlaufzeiten, in TEUR (Vorjahresbeträge in Klammern)

	< 1 Jahr	> 1 Jahr	davon > 5 Jahre	Gesamt
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.324 (5.406)	5.001 (5.146)	1.319 (1.532)	10.325 (10.553)
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	41.612 (26.405)	0 (0)	0 (0)	41.612 (26.405)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	15.204 (13.729)	0 (0)	0 (0)	15.204 (13.729)
Sonstige Verbindlichkeiten	6.181 (6.318)	0 (0)	0 (0)	6.181 (6.318)
<b>Gesamt</b>	<b>68.334 (51.859)</b>	<b>5.001 (5.146)</b>	<b>1.319 (1.532)</b>	<b>73.335 (57.005)</b>

Mit den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind die folgenden Sicherungsinstrumente verbunden:

- Grundschild in Höhe von 2,8 Mio. EUR  
Siemensstraße 20, Heek
- Grundschild in Höhe von 2,63 Mio. EUR  
Benzstraße 3, Heek
- Grundschild in Höhe von 0,31 Mio. EUR  
Siemensstraße 10, Heek
- Sicherungsübereignung sowie Abtretung der Pachtansprüche des entsprechenden Sachanlagevermögens

Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten Verbindlichkeiten aus Steuern von 3.090 TEUR (Vorjahr: 3.820 TEUR) sowie Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit von 89 TEUR (Vorjahr: 118 TEUR).

## E. Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt und gemäß § 275 Abs. 2 HGB gegliedert.

## 1. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse gliedern sich geografisch und nach Tätigkeitsbereichen wie folgt:

### Umsatzerlöse, in TEUR (Vorjahresbeträge in Klammern)

	Inland	Ausland	Gesamt
BHKW/	23.279	16.282	39.561
After Sales	(29.371)	(23.878)	(53.249)
	31.613	14.400	46.014
Service	(29.792)	(12.769)	(42.561)
<b>Gesamt</b>	<b>54.892</b> <b>(59.163)</b>	<b>30.683</b> <b>(36.647)</b>	<b>85.575</b> <b>(95.850)</b>

## 2. Sonstige betriebliche Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind periodenfremde Erträge von 685 TEUR (Vorjahr: 346 TEUR) enthalten, die im Wesentlichen aus der Herabsetzung von Wertberichtigungen auf Forderungen (303 TEUR), der Auflösung von Rückstellungen (265 TEUR) sowie aus Versicherungserstattungen und Schadensersatzleistungen (106 TEUR) resultieren.

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind Erträge aus der Währungsumrechnung von 105 TEUR (Vorjahr: 436 TEUR) enthalten.

Vorwort des  
Vorstands

2G Energy AG  
Aktie

## 1. Halbjahr 2020

Konzern-  
halbjahres-  
lagebericht

A. Der 2G Konzern

B. Wirtschaftliches  
Umfeld

C. Ertragslage

D. Finanzlage

E. Vermögenslage

F. Nichtfinanzielle  
Leistungs-  
indikatoren

G. Unternehmerische  
Verantwortung

H. Prognosebericht

**Konzern-  
halbjahres-  
abschluss**

Impressum

### 3. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

#### Sonstige betriebliche Aufwendungen, in TEUR

	01.01.2020 bis 30.06.2020	01.01.2019 bis 30.06.2019
Betriebsaufwand	4.118	3.735
Verwaltungs- aufwand	1.585	1.632
Vertriebsaufwand	2.771	3.187
Übrige	1.526	1.492
<b>Gesamt</b>	<b>10.001</b>	<b>10.046</b>

In den übrigen sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind periodenfremde Aufwendungen von 155 TEUR (Vorjahr: 346 TEUR) enthalten, die im Wesentlichen aus periodenfremden Guthchriften und Forderungsverlusten resultieren.

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind Aufwendungen aus der Währungsumrechnung von 549 TEUR (Vorjahr: 436 TEUR) enthalten.

### 4. Personalaufwand

In den sozialen Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung sind Aufwendungen für Altersversorgung von 228 TEUR (Vorjahr: 221 TEUR) enthalten.

### 5. Abschreibungen

In den Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sind Abschreibungen auf Geschäfts- und Firmenwerte in Höhe von 210 TEUR (Vorjahr: 272 TEUR) enthalten.

### 6. Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen

Das Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen setzt sich wie folgt zusammen:

#### Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen, in TEUR

	01.01.2020 bis 30.06.2020	01.01.2019 bis 30.06.2019
Anteiliges Ergebnis	45	215
Abschreibung Geschäfts- oder Firmenwert	-166	-166
<b>Gesamt</b>	<b>-121</b>	<b>49</b>

### 7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

In den sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträgen sind Erträge aus der Abzinsung von Rückstellungen in Höhe von 9 TEUR (Vorjahr: 7 TEUR) enthalten.

### 8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

In der Gewinn- und Verlustrechnung sind unter den Steuern vom Einkommen und vom Ertrag folgende Sachverhalte erfasst:

#### Ergebnis aus latenten Steuern, in TEUR

	01.01.2020 bis 30.06.2020	01.01.2019 bis 30.06.2019
Latente Steuererträge	0	0
Latente Steuer- aufwendungen	-570	-319
davon entfallen auf Verlust- vorträge (Saldo)	-6	-14
<b>Ergebnis aus latenten Steuern</b>	<b>-570</b>	<b>-319</b>

Vorwort des  
Vorstands

2G Energy AG  
Aktie

## 1. Halbjahr 2020

Konzern-  
halbjahres-  
lagebericht

A. Der 2G Konzern

B. Wirtschaftliches  
Umfeld

C. Ertragslage

D. Finanzlage

E. Vermögenslage

F. Nichtfinanzielle  
Leistungs-  
indikatoren

G. Unternehmerische  
Verantwortung

H. Prognosebericht

**Konzern-  
halbjahres-  
abschluss**

Impressum

## F. Sonstige Angaben

### 1. Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung wird nach DRS 21 aufgestellt.

Der in der Kapitalflussrechnung ausgewiesene Finanzmittelfonds umfasst ausschließlich liquide Mittel und Bankguthaben abzüglich kurzfristiger Verbindlichkeiten in Höhe von 27 TEUR (Vorjahr: 1.067 TEUR).

### 2. Mitteilungen gemäß § 20 AktG

Herr Christian Grotholt hat der Gesellschaft gemäß § 20 AktG mitgeteilt, dass ihm zum Bilanzstichtag mehr als der vierte Teil der Aktien der 2G Energy AG gehören. Diese Mitteilung wurde dem Bundesanzeiger am 30. Juli 2007 mitgeteilt.

### 3. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Abschlussstichtag

Mit Wirkung zum 1. Januar 2020 (Verschmelzungstichtag) hat die 2G Energietechnik GmbH im Rahmen der Verschmelzung durch Aufnahme das Vermögen der übertragenden Schwes-tergesellschaft 2G Drives GmbH übernommen. Als alleinige Anteilseignerin der 2G Energietechnik GmbH und der 2G Drives GmbH fasste der Vorstand der 2G Energy AG, Heek, den Beschluss zur Verschmelzung dieser Gesellschaften am 11. November 2019. Der Aufsichtsrat der 2G Energy AG hat dem Beschluss am 14. November 2019 zugestimmt. Die Eintragung in das Handelsregister ist am 27. April 2020 erfolgt.

Weltweit sind Unternehmen und die Bevölkerung von der COVID-19-Pandemie in ihrem Wirtschafts- und Erwerbsleben über erhebliche Einschränkungen direkt und indirekt betroffen. Der

zu erwartende Rückgang der Wirtschaftsleistung auf breiter Front in allen Volkswirtschaften ist auf die zum Teil drakonischen Maßnahmen zur Eindämmung der COVID-19-Pandemie und die dadurch ausgelöste Unsicherheit, die ausbleibende Nachfrage, den Rückgang der Produktion in Teilen der Industrie, die Stilllegung von Dienstleistungsbetrieben und eine breite Investitionszurückhaltung zurückzuführen.

Solange kein Impfstoff zur Immunisierung oder Prävention sowie keine Medikamente zur Behandlung zur Verfügung stehen, ist nicht auszuschließen, dass die radikalen Maßnahmen der Abschottung und Quarantäne anhalten.

2G sieht durch die COVID-19-Pandemie in erster Linie Risiken für die im Risiko- und Chancenbericht thematisierten Bereiche „Absatzrisiken“, „Verfügbarkeit von Produkten“ sowie „Personal“. Hierzu verweisen wir auf unsere Ausführungen im Konzernlagebericht.

Aus heutiger Sicht sind für 2G keine bestandsgefährdenden Risiken erkennbar.

Vorwort des  
Vorstands

2G Energy AG  
Aktie

## 1. Halbjahr 2020

Konzern-  
halbjahres-  
lagebericht

A. Der 2G Konzern

B. Wirtschaftliches  
Umfeld

C. Ertragslage

D. Finanzlage

E. Vermögenslage

F. Nichtfinanzielle  
Leistungs-  
indikatoren

G. Unternehmerische  
Verantwortung

H. Prognosebericht

**Konzern-  
halbjahres-  
abschluss**

Impressum

#### 4. Derivative Finanzinstrumente

Derivative Finanzinstrumente dienen ausschließlich der Absicherung von Währungsrisiken. Am Bilanzstichtag bestanden folgende derivative Finanzinstrumente:

##### Finanzinstrumente, in TEUR

	Umfang	Fälligkeit	Beizulegender Zeitwert
Devisentermingeschäft EUR – CAD	498	31.07.2020	18
Devisentermingeschäft EUR – GBP	638	15.09.2020	24
Devisentermingeschäft EUR – USD	1.072	30.07.2020	-36
Devisentermingeschäft EUR – USD	553	30.07.2020	-5
Devisentermingeschäft EUR – USD	1.741	30.09.2020	-21
Devisentermingeschäft EUR – USD	2.044	30.07.2020	-18
Devisentermingeschäft EUR – CAD	516	28.08.2020	19
Devisentermingeschäft EUR – GBP	590	23.09.2020	15
Devisentermingeschäft EUR – GBP	456	30.07.2020	10
Devisentermingeschäft EUR – GBP	419	15.09.2020	14
Devisentermingeschäft EUR – USD	853	30.07.2020	6
Devisentermingeschäft EUR – USD	198	27.11.2020	-3
Devisentermingeschäft EUR – CAD	114	29.10.2020	-1
Devisentermingeschäft EUR – USD	694	31.08.2020	-8
Devisentermingeschäft EUR – USD	774	31.08.2020	-9
Devisentermingeschäft EUR – CAD	608	14.08.2020	25
	<b>11.767</b>		<b>31</b>

Da für diese Sicherungsgeschäfte die Voraussetzungen vorliegen, werden Bewertungseinheiten nach § 254 HGB (Micro Hedge) gebildet. Hinsichtlich des negativen Marktwertes der Sicherungsgeschäfte wurde entsprechend auf die Bildung einer Drohverlustrückstellung verzichtet. Der Ausgleich der gegenläufigen Zahlungsströme erfolgt mit Fälligkeit der Grundgeschäfte, die der Fälligkeit der Sicherungsgeschäfte entsprechen. Die Wirksamkeit der Bewertungseinheit basiert auf der Übereinstimmung der Bedingungen und Parameter von Grund- und Sicherungsgeschäft. Zur bilanziellen Abbildung der wirksamen Teile der

gen Zahlungsströme erfolgt mit Fälligkeit der Grundgeschäfte, die der Fälligkeit der Sicherungsgeschäfte entsprechen. Die Wirksamkeit der Bewertungseinheit basiert auf der Übereinstimmung der Bedingungen und Parameter von Grund- und Sicherungsgeschäft. Zur bilanziellen Abbildung der wirksamen Teile der

Vorwort des  
Vorstands

2G Energy AG  
Aktie

#### 1. Halbjahr 2020

Konzern-  
halbjahres-  
lagebericht

A. Der 2G Konzern

B. Wirtschaftliches  
Umfeld

C. Ertragslage

D. Finanzlage

E. Vermögenslage

F. Nichtfinanzielle  
Leistungs-  
indikatoren

G. Unternehmerische  
Verantwortung

H. Prognosebericht

**Konzern-  
halbjahres-  
abschluss**

Impressum



gebildeten Bewertungseinheiten wird die sog. Einfrierungsmethode angewendet.

## 5. Haftungsverhältnisse

Haftungsverhältnisse im Sinne des § 251 HGB für fremde Verbindlichkeiten bestanden zum Bilanzstichtag nicht.

## 6. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Sonstige finanzielle Verpflichtungen bestanden für Verträge in folgender Höhe:

### Restlaufzeiten, in TEUR

(Vorjahresbeträge in Klammern)

	< 1 Jahr	1 - 5 Jahre	Gesamt
Unbefristete	516	0	516
Mietverträge*	(483)	(0)	(483)
Befristete	106	138	243
Mietverträge	(154)	(247)	(401)
	163	217	380
Leasingverträge	(188)	(280)	(468)
	<b>785</b>	<b>355</b>	<b>1.140</b>
<b>Gesamt</b>	<b>(825)</b>	<b>(527)</b>	<b>(1.352)</b>

\* Der angegebene Wert zu den unbefristeten Dauerschuldverhältnissen bezieht sich auf die Verpflichtung der Gesellschaft aus diesen Verträgen bezogen auf einen Zeitraum von 12 Monaten.

## 7. Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Mitarbeiter

Die durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter nach § 267 HGB gliederte sich wie folgt:

### Anzahl Mitarbeiter

	01.01.2020 bis 30.06.2020	01.01.2019 bis 30.06.2019
Arbeiter	367	345
Angestellte	328	308
	<b>695</b>	<b>653</b>
davon Teilzeit- beschäftigte	69	81

Vorwort des  
Vorstands

2G Energy AG  
Aktie

## 1. Halbjahr 2020

Konzern-  
halbjahres-  
lagebericht

A. Der 2G Konzern

B. Wirtschaftliches  
Umfeld

C. Ertragslage

D. Finanzlage

E. Vermögenslage

F. Nichtfinanzielle  
Leistungs-  
indikatoren

G. Unternehmerische  
Verantwortung

H. Prognosebericht

**Konzern-  
halbjahres-  
abschluss**

Impressum

## 8. Vorstand

Der Vorstand setzt sich aktuell wie folgt zusammen:

Vorstand	Vorstand seit	Bestellt bis
Herr Dipl.-Ing. Christian Grotholt (Vorsitzender) Ahaus-Alstätte Vorstandsvorsitzender (CEO) der 2G Energy AG Strategie und Vertrieb	17.07.2007	16.07.2022
Herr Ludger Holtkamp Gronau Vorstand (COO) der 2G Energy AG Einkauf, Produktion, Projektmanagement	17.07.2007	16.07.2022
Herr Dipl.-Betriebsw. (BA) Friedrich Pehle Soest Vorstand (CFO) der 2G Energy AG Finanzen, Personal, Recht, Investor Relations	01.12.2017	30.11.2020
Herr Dipl.-Ing. Frank Grewe Vreden Vorstand (CTO) der 2G Energy AG Service, Forschung und Entwicklung	01.07.2020	30.06.2023

Nähere Angaben zu den Vorständen der 2G Energy AG werden auf der 2G Homepage in der Rubrik Unternehmen zur Verfügung gestellt.

## 9. Aufsichtsrat

Während des Berichtsjahres waren die folgenden Personen zu Mitgliedern des Aufsichtsrats bestellt:

Aufsichtsrat	Seit
Herr Dr. Lukas Lenz (Vorsitzender) Hamburg Rechtsanwalt	17.07.2007
Herr Heinrich Bertling (stellv. Vorsitzender) Gronau Steuerberater	28.08.2012
Herr Wiebe Hofstra Drachten/NL Senior Manager van der Wiel Holding BV	17.07.2007

Vorwort des  
Vorstands

2G Energy AG  
Aktie

## 1. Halbjahr 2020

Konzern-  
halbjahres-  
lagebericht

A. Der 2G Konzern

B. Wirtschaftliches  
Umfeld

C. Ertragslage

D. Finanzlage

E. Vermögenslage

F. Nichtfinanzielle  
Leistungs-  
indikatoren

G. Unternehmerische  
Verantwortung

H. Prognosebericht

**Konzern-  
halbjahres-  
abschluss**

Impressum

Die Mitglieder des Aufsichtsrates sind bis zum Ende der Hauptversammlung gewählt, die über die Entlastung der Organmitglieder für das Jahr 2021 beschließt.

Nähere Angaben zu den Mitgliedern des Aufsichtsrates der 2G Energy AG werden auf der 2G Homepage in der Rubrik Unternehmen zur Verfügung gestellt.



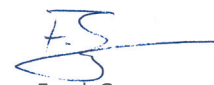
Christian Grotholt  
Vorsitzender des Vorstands



Ludger Holtkamp  
Mitglied des Vorstands



Friedrich Pehle  
Mitglied des Vorstands



Frank Grewe  
Mitglied des Vorstands

## 10. Bezüge der Organe

Für die Bezüge des Vorstandes wurden im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 481 TEUR (Vorjahr: 431 TEUR) und für die Bezüge des Aufsichtsrats 20 TEUR (Vorjahr: 15 TEUR) aufgewendet.

Heek, den 2. September 2020

Vorwort des  
Vorstands

2G Energy AG  
Aktie

## 1. Halbjahr 2020

Konzern-  
halbjahres-  
lagebericht

A. Der 2G Konzern

B. Wirtschaftliches  
Umfeld

C. Ertragslage

D. Finanzlage

E. Vermögenslage

F. Nichtfinanzielle  
Leistungs-  
indikatoren

G. Unternehmerische  
Verantwortung

H. Prognosebericht

**Konzern-  
halbjahres-  
abschluss**

Impressum

# Anlagenspiegel

	Anschaffungs- oder Herstellungskosten					30.06.2020
	01.01.2020	Währungs- umrechnung	Zugang	Umbuchung	Abgang	
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>						
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.606.966,36	-18,95	89.393,10	0,00	0,00	2.696.340,51
Geschäfts- oder Firmenwert	8.431.787,58	0,00	0,00	0,00	0,00	8.431.787,58
Geleistete Anzahlungen	9.333,00	0,00	82.220,00	0,00	0,00	91.553,00
	<b>11.048.086,94</b>	<b>-18,95</b>	<b>171.613,10</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>11.219.681,09</b>
<b>Sachanlagen</b>						
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	15.727.055,63	-5.200,53	136.761,64	0,00	0,00	15.858.616,74
Technische Anlagen und Maschinen	2.408.154,54	-17.869,04	167.102,47	0,00	3.227,01	2.554.160,96
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	22.226.379,17	-94.764,94	1.185.262,10	1.500,00	611.231,81	22.707.144,52
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	63.822,35	0,00	12.308,25	-1.500,00	0,00	74.630,60
	<b>40.425.411,69</b>	<b>-117.834,51</b>	<b>1.501.434,46</b>	<b>0,00</b>	<b>614.458,82</b>	<b>41.194.552,82</b>
<b>Finanzanlagen</b>						
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	868.469,58	0,00	0,00	0,00	121.090,48	747.379,10
Sonstige Beteiligungen	10.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	10.000,00
	<b>878.469,58</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>121.090,48</b>	<b>757.379,10</b>
<b>Gesamt</b>	<b>52.351.968,21</b>	<b>-117.853,460</b>	<b>1.673.047,56</b>	<b>0,00</b>	<b>735.549,30</b>	<b>53.171.613,01</b>

01.01.2020	Abschreibungen			Buchwert		
	Währungs- umrechnung	Zugang	Abgang	30.06.2020	30.06.2020	31.12.2019
2.091.236,71	-18,95	135.737,52	0,00	2.226.955,28	469.385,23	515.729,65
5.718.061,21	0,00	209.901,79	0,00	5.927.963,00	2.503.824,58	2.713.726,37
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	91.553,00	9.333,00
<b>7.809.297,92</b>	<b>-18,95</b>	<b>345.639,31</b>	<b>0,00</b>	<b>8.154.918,28</b>	<b>3.064.762,81</b>	<b>3.238.789,02</b>
2.578.250,88	-560,99	253.216,87	0,00	2.830.906,76	13.027.709,98	13.148.804,75
1.127.006,25	-13.963,10	222.469,71	0,00	1.335.512,86	1.218.648,10	1.281.148,29
12.655.575,43	-47.288,13	991.142,14	223.939,05	13.375.490,39	9.331.654,13	9.570.803,74
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	74.630,60	63.822,35
<b>16.360.832,56</b>	<b>-61.812,22</b>	<b>1.466.828,72</b>	<b>223.939,05</b>	<b>17.541.910,01</b>	<b>23.652.642,81</b>	<b>24.064.579,13</b>
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	747.379,10	868.469,58
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	10.000,00	10.000,00
<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>757.379,10</b>	<b>878.469,58</b>
<b>24.170.130,48</b>	<b>-61.831,17</b>	<b>1.812.468,03</b>	<b>223.939,05</b>	<b>25.696.828,29</b>	<b>27.474.784,72</b>	<b>28.181.837,73</b>

Vorwort des  
Vorstands

2G Energy AG  
Aktie

## 1. Halbjahr 2020

Konzern-  
halbjahres-  
lagebericht

A. Der 2G Konzern

B. Wirtschaftliches  
Umfeld

C. Ertragslage

D. Finanzlage

E. Vermögenslage

F. Nichtfinanzielle  
Leistungs-  
indikatoren

G. Unternehmerische  
Verantwortung

H. Prognosebericht

**Konzern-  
halbjahres-  
abschluss**

Impressum

# Konzernkapitalflussrechnung

	01.01. bis 30.06.2020	01.07. bis 31.12.2019	01.01. bis 30.06.2019
	Euro	Euro	Euro
<b>Konzernjahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>1.465.601,28</b>	<b>8.778.010,12</b>	<b>1.523.882,94</b>
+ Abschreibungen auf das Anlagevermögen	1.812.468,03	1.892.806,45	1.822.445,68
± Veränderung der Rückstellungen	-2.304.133,40	1.476.320,42	-1.736.163,72
± Veränderung der Vorräte	-22.866.950,43	375.217,34	-14.681.682,71
± Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	3.521.538,83	-4.057.731,98	-335.489,29
± Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	16.558.526,12	2.691.178,74	4.981.910,07
± Verlust/Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-30.420,65	61.622,92	-15.031,41
+ Zinsen und ähnliche Aufwendungen	232.555,34	193.926,46	213.310,47
- Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-62.781,84	-30.342,28	-27.860,68
- Sonstige Beteiligungserträge	120.590,48	61.479,75	-49.418,89
+ Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	702.999,63	3.646.113,77	1.155.807,63
± Ertragsteuerzahlungen	-102.104,78	-5.183.089,08	-836.027,24
<b>= Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit (operative cash flow)</b>	<b>-952.111,39</b>	<b>9.905.512,63</b>	<b>-7.984.317,15</b>
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	420.940,42	155.965,63	17.489,23
- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-171.613,10	-100.293,15	-133.582,29
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-1.501.434,46	-2.368.272,61	-1.918.057,66
- Auszahlungen aus dem Erwerb von konsolidierten Unternehmen	0,00	0,00	-1.388.888,00
+ Erhaltene Zinsen	63.281,84	30.342,28	28.360,68
<b>= Cashflow aus der Investitionstätigkeit (investive cash flow)</b>	<b>-1.188.825,30</b>	<b>-2.282.257,85</b>	<b>-3.394.678,04</b>

Vorwort des  
Vorstands

2G Energy AG  
Aktie

1. Halbjahr 2020

Konzern-  
halbjahres-  
lagebericht

A. Der 2G Konzern

B. Wirtschaftliches  
Umfeld

C. Ertragslage

D. Finanzlage

E. Vermögenslage

F. Nichtfinanzielle  
Leistungs-  
indikatoren

G. Unternehmerische  
Verantwortung

H. Prognosebericht

**Konzern-  
halbjahres-  
abschluss**

Impressum

	01.01. bis 30.06.2020	01.07. bis 31.12.2019	01.01. bis 30.06.2019
	Euro	Euro	Euro
+ Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	4.549.136,28	-3.636.830,71	8.000.000,00
- Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-)Krediten	-4.658.565,35	-671.553,14	-557.601,10
- Gezahlte Zinsen	-232.555,34	-193.926,46	-213.310,47
- Gezahlte Dividenden an Gesellschafter des Mutterunternehmens	-1.993.500,00	0,00	-1.993.500,00
<b>= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit (finance cash flow)</b>	<b>-2.335.484,41</b>	<b>-4.502.310,31</b>	<b>5.235.588,43</b>
<b>= Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds</b>	<b>-4.476.421,10</b>	<b>3.120.944,47</b>	<b>-6.143.406,76</b>
Währungsbedingte Änderung des Finanzmittelbestandes	46.930,46	-6.849,16	-29.458,33
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	10.556.421,09	7.442.325,78	13.615.190,87
<b>= Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>6.126.930,45</b>	<b>10.556.421,09</b>	<b>7.442.325,78</b>

	01.01. bis 30.06.2020	01.07. bis 31.12.2019	01.01. bis 30.06.2019
	Euro	Euro	Euro
<b>Zusammensetzung</b>			
Liquide Mittel	6.153.882,86	10.701.989,93	8.509.513,69
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten	-26.952,41	-145.568,84	-1.067.187,91
	<b>6.126.930,45</b>	<b>10.556.421,09</b>	<b>7.442.325,78</b>

Vorwort des  
Vorstands

2G Energy AG  
Aktie

**1. Halbjahr 2020**

Konzern-  
halbjahres-  
lagebericht

A. Der 2G Konzern

B. Wirtschaftliches  
Umfeld

C. Ertragslage

D. Finanzlage

E. Vermögenslage

F. Nichtfinanzielle  
Leistungs-  
indikatoren

G. Unternehmerische  
Verantwortung

H. Prognosebericht

**Konzern-  
halbjahres-  
abschluss**

Impressum

# Konzerneigenkapitalspiegel

## Konzerneigenkapitalentwicklung, in Euro

	<b>Mutterunternehmen</b>				
	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Andere Gewinn- rücklagen	Eigenkapital- differenz aus Währungs- umrechnung	Konzern- bilanzgewinn, der dem Mutter- unternehmen zuzurechnen ist
<b>Stand per 01.01.2019</b>	<b>4.430.000,00</b>	<b>11.235.300,00</b>	<b>40.299.580,49</b>	<b>-907.255,47</b>	<b>5.835.705,09</b>
Einstellung in Rücklagen	0,00	0,00	13.521.701,00	0,00	-13.521.701,00
Währungsumrechnung	0,00	0,00	0,00	46.567,34	0,00
Ausschüttungen	0,00	0,00	0,00	0,00	-1.993.500,00
Sonstige Veränderungen	0,00	0,00	-691.599,58	0,00	0,00
Konzernjahresergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	10.309.898,95
<b>Stand per 31.12.2019</b>	<b>4.430.000,00</b>	<b>11.235.300,00</b>	<b>53.129.681,91</b>	<b>-860.688,13</b>	<b>630.403,04</b>
<b>Stand per 01.01.2020</b>	<b>4.430.000,00</b>	<b>11.235.300,00</b>	<b>53.129.681,91</b>	<b>-860.688,13</b>	<b>630.403,04</b>
Einstellung in Rücklagen	0,00	0,00	4.769.693,91	0,00	-4.769.693,91
Währungsumrechnung	0,00	0,00	0,00	-9.091,83	0,00
Ausschüttungen	0,00	0,00	0,00	0,00	-1.993.500,00
Konzernjahresergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	1.465.243,27
<b>Stand per 30.06.2020</b>	<b>4.430.000,00</b>	<b>11.235.300,00</b>	<b>57.899.375,82</b>	<b>-869.779,96</b>	<b>-4.667.547,60</b>



	Minderheitengesellschafter			Konzerner Eigenkapital	
	Nicht beherrschende Anteile vor Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung und Jahresergebnis	Auf nicht beherrschende Anteile entfallende Gewinne/Verluste			
Summe			Summe		
<b>60.893.330,11</b>	<b>5.300,60</b>	<b>657.302,10</b>	<b>662.602,70</b>		<b>61.555.932,81</b>
0,00	0,00	0,00	0,00		0,00
46.567,34	0,00	0,00	0,00		46.567,34
-1.993.500,00	0,00	0,00	0,00		-1.993.500,00
-691.599,58	-5.000,00	-692.288,42	-697.288,42		-1.388.888,00
10.309.898,95	0,00	-8.005,89	-8.005,89		10.301.893,06
<b>68.564.696,82</b>	<b>300,60</b>	<b>-42.992,21</b>	<b>-42.691,61</b>		<b>68.522.005,21</b>
<b>68.564.696,82</b>	<b>300,60</b>	<b>-42.992,21</b>	<b>-42.691,61</b>		<b>68.522.005,21</b>
0,00	0,00	0,00	0,00		0,00
-9.091,83	0,00	0,00	0,00		-9.091,83
-1.993.500,00	0,00	0,00	0,00		-1.993.500,00
1.465.243,27	0,00	358,01	358,01		1.465.601,28
<b>68.027.348,26</b>	<b>300,60</b>	<b>-42.634,20</b>	<b>-42.333,60</b>		<b>67.985.014,66</b>

Vorwort des Vorstands

2G Energy AG  
Aktie

1. Halbjahr 2020

Konzern-  
halbjahres-  
lagebericht

A. Der 2G Konzern

B. Wirtschaftliches  
Umfeld

C. Ertragslage

D. Finanzlage

E. Vermögenslage

F. Nichtfinanzielle  
Leistungs-  
indikatoren

G. Unternehmerische  
Verantwortung

H. Prognosebericht

**Konzern-  
halbjahres-  
abschluss**

Impressum



## Impressum

### Herausgeber

2G Energy AG | Benzstraße 3 | 48619 Heek  
Telefon +49 (0) 2568 9347-0  
ir@2-g.de | www.2-g.de

### Gestaltung und Satz

Werbeagentur Holl GmbH & Co. KG  
www.werbeagentur-holl.de



**2G Energy AG**

Benzstraße 3 | 48619 Heek

Telefon +49 (0) 2568 9347-0

ir@2-g.de | www.2-g.de